

DAS STROHBECK REISEN MAGAZIN

2019

paradies

INSELGLÜCK

SRI LANKA, MAURITIUS,
SEYCHELLEN

Palmen déjà vu

SÜDAFRIKA

*Kult-Stadt
am Kap*

JETSETTER

*Prominente
Lieblingshotels*

MALEDIVEN

*Von Insel
zu Insel*



F A L K E

PERFECT SKIN COLOURS

www.FALKE.com

GERARD BUTLER'S CHOICE
DAS HEMD, DAS SICH WIE
KEIN ANDERES TRÄGT.

OLYMP
SIGNATURE



Best of my Travels



2019 | Inhalt

- 07 EDITORIAL
- 08 STAY WITH STYLE
- 14 INTERVIEW
Martin Strohbeck im Gespräch
- 18 SÜDAFRIKA
Kult-Stadt am Kap
- 23 BESTE BEGLEITER
Accessoires für jede Reise
- 24 JETSETTER
Prominente verraten ihre Lieblingshotels
- 40 SPECIAL MALEDIVEN
Die schönsten Trauminseln
- 54 KULTUR
Kunstabenteuer
- 58 BACKSTAGE
Die Arbeitswelt des Strohbeck-Teams
- 63 MUST-HAVE AM STRAND
Accessoires für Sonnenanbeter
- 74 LESEZEIT
Buchempfehlungen von Oliver Jahn



Liebe Reisefreunde,
liebe Leserinnen und Leser von paradies,

beschleicht Sie auch manchmal das Gefühl, einseitig berichtende Medien und Umweltschützer wollten uns den Spaß am Reisen verderben? Ich nehme die Debatten um die klimaschädlichen Emissionen von Flugzeugen durchaus zur Kenntnis, aber hat nicht jede Medaille zwei Seiten?

Tourismus wirkt sich auch positiv aus. Nicht nur genießt jeder von uns seinen Urlaub und kommt erholt nach Hause. Viele Länder könnten ohne Tourismus nicht überleben. Auf den Malediven gab es früher nur Fischfang und Armut. Die Hotelindustrie hat hier Arbeitsplätze geschaffen und neue Zukunftswege erschlossen. Oder Afrika. Erst seit Touristen kommen, um Löwen, Elefanten und Rhinozerosse zu sehen, werden diese Tiere geschützt. Davor wurden sie gnadenlos abgeschlachtet, manche Arten waren – und sind es teilweise noch – vom Aussterben bedroht. Und heute? Als vor ein paar Jahren ein Amerikaner in Simbabwe einen Löwen erschossen hat, war die weltweite Empörung grenzenlos.

Es stimmt natürlich, dass der Tourismus Umweltbelastungen mit sich bringt: Er braucht Energie, hinterlässt Abfall etc. Doch die Bemühungen von Seiten der Hotellerie ökologische Lösungen zu finden sind enorm. Ich kenne viele Resorts auf den Malediven, die eigene Sonnenenergie produzieren und mit eigenen Wasseraufbereitungsanlagen ihre Abwässer recyceln. Unsere Kunden wünschen einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen und würdigen jede in diese Richtung gehende Massnahme. Das Thema ist komplex und wird uns weiter beschäftigen, aber den Tourismus zu verteufeln kann nicht die Lösung sein. Deshalb belohnen wir unsere Kunden: Anlässlich unseres 25jährigen Jubiläums geben wir für viele Hotels einen 25-Euro-Gutschein pro Tag und Person aus. Das Angebot gilt für Reisen, die vor dem 31. August angetreten werden. Ich hoffe, Sie nutzen die Gelegenheit!

Ihr
Martin Strohbeck

IMPRESSUM

Herausgeber des Magazins
STROHBECK REISEN: Martin Strohbeck,
 Geschäftsführer Strohbeck Reisen GmbH
 Laustraße 88, 70597 Stuttgart
 Tel. +49 711 9334280
www.strohbeck-reisen.de

Konzeption/Redaktionsleitung
 Patricia Engelhorn

Artdirektion
 Michael Darling und Andreas Meiler,
 design apartment, München

Grafische Gestaltung Anzeigen
 Simone Horlacher, +zubrot, Stuttgart

Schlussredaktion Nicolas Kellner

Coverfoto: © Kerzner
Fotos: © Warren Baverstock (1), @NAJIX (1), southafrica.net (1), David Crookes (1)

Foto: Mark Schäfer

STAY WITH STYLE

» Reisen veredelt den Geist und räumt mit unseren Vorurteilen auf.«

OSCAR WILDE

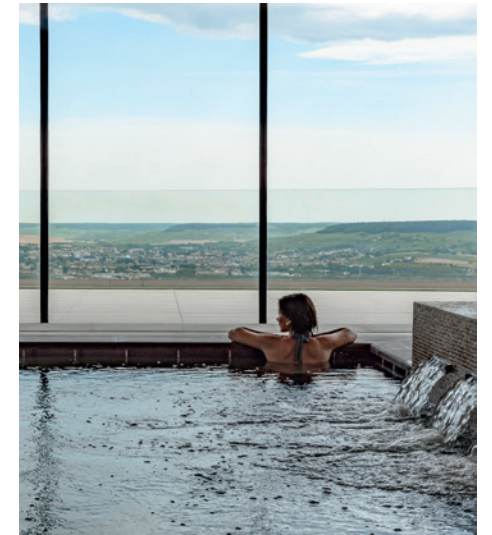
BON APPÉTIT

Es muss nicht immer Kaviar sein. Im Royal Champagne Hotel & Spa gibt es feinste Sterneküche mit wunderbaren Produkten aus der Region.

CHAMPAGNE

BUBBLES UND MEHR

Mit dem neuen **ROYAL CHAMPAGNE HOTEL & SPA** hat die berühmte Schaumweinregion ihr erstes Wellnesshotel von Weltformat und zugleich das erste Fünf-Sterne-Haus in zeitgenössischem Design bekommen. Das historische Anwesen – es handelt sich um eine ehemalige Poststation aus dem 19. Jahrhundert – steht unweit der Champagner-Hochburg Epernay und bietet herrliche Aussichten über die Weinberge. 49 Gästezimmer und Suiten wurden betont schlicht-modern gestaltet, im Spa gibt es natürlich auch ein Champagner-Treatment. Als Clou gilt allerdings die großartige Sterneküche von *Jean-Denis Rieubland*, der die kulinarische Tradition der Region neu interpretiert: zeitgenössisch, leicht und gesund. royalchampagne.com



PARIS

NOUVEAU CHIC

Schon seit bald 100 Jahren ist das **GRAND POWERS HOTEL** mit seiner imposanten Haussmann-Fassade, den Erkern und dem stattlichen Vordach ein fester Bestandteil des glamourösen Triangle d'Or zwischen Champs-Élysées, Avenue Montaigne und Avenue George V. Nach sorgfältiger und umfassender Renovierung präsentiert es sich als neues Fünf-Sterne-Boutiquehotel mit 50 Zimmern und Suiten. Inhaberin *Alexandra Marang* wählte eine sanfte, vornehme Atmosphäre in pudrigen Pink- und Blautönen mit schönen Art-Deco-Elementen und einem Touch britischer Gemütlichkeit. Für das Hotelrestaurant verpflichtete sie den in Paris wohlbekannten Küchenchef *Maxime Raab*, im eleganten Marmor-Spa kommen die exklusiven Produkte der amerikanischen Dermalogica-Linie zum Einsatz. hotelgrandpowersparis.com

SHARJAH

TRADITION MIT ZEITGEIST

Es muss nicht immer Dubai sein! Gleich daneben befindet sich das weniger bekannte und auch weniger glitzernde Emirat Sharjah, in dem für knapp 50 Mio. Euro ein echtes 1001-Nacht-Hideaway entstand: **AL BAIT SHARJAH**. Das 53-Zimmer- und Suiten-Hotel ist Teil des ambitionierten Denkmalschutzprojektes „Heart of Sharjah“, dass das reiche emiratische Erbe erhalten und promoten soll. Das Al Bait wurde im Stil der traditionellen lokalen Architektur errichtet. Doch auch zeitgeistorientierte Reisende kommen auf ihre Kosten: Arabische Ornamente wurden mit klaren Linien und puristischem Look kombiniert. Neben kulinarischen Genüssen aus dem nahen Osten und einem wunderbaren Hammam steht eine brandneue, mit 2019er Modellen bestückte Mercedes-Flotte zur Verfügung. albeitsharjah.com

Fotos: Romain Ricard (1)



Check-in

STAY WITH STYLE



LONDON

FÜR STILLE GENIESSER

Vier lange Jahre warteten Fans des so schicken wie diskreten Luxushotels **THE CADOGAN** auf dessen Wiedereröffnung. Jetzt ist es soweit – der an der eleganten Sloane Street stehende Stadtpalais empfängt wieder Gäste. Er heißt jetzt **Belmond Cadogan Hotel** – zur Belmond-Gruppe gehören auch Kult-Hotels wie das **Cipriani** in Venedig oder das **Copacabana Palace** in Rio –, die Zimmerzahl wurde von 64 auf 54 reduziert, ein neues Restaurant unter der Leitung des talentierten britischen Küchenchefs **Adam Handling** gibt es auch. Doch obwohl im 1887 errichteten Haus alles neu, besser und schöner ist als vorher, blieben der britische Charme, der intime Charakter und der persönliche Service von früher erhalten. Unverändert sind natürlich auch der vorbildliche Queen-Anne-Stil der Fassade, der Zugang zu einem privaten Nachbarschaftspark sowie die 1-A-Lage zwischen dem sexy Chelsea und dem mondänen Knightsbridge. belmond.com



PALMA

PRIVACY, PARK UND POOL

Die Calle Forn de La Glòria ist eine der beliebtesten Straßen in Palma de Mallorca – trotzdem gilt das Ende letzten Jahren hier eröffnete **CAN BORDOY GRAND HOUSE & GARDEN** als verschwiegener Ort und als intime Ruheoase mitten in der Altstadt. Der mittelalterliche Adelspalast beherbergt 24 unterschiedlich gestaltete Suiten, die moderne Elemente und Antiquitäten, minimalistische Kunst und opulente Details kombinieren. Dazu kommen ein elegantes Spa, ein überraschendes Bio-Gourmetrestaurant, eine romantische Dachterrasse mit Aussicht sowie der größte Privatpark der Mini-Metropole mit beheiztem Außenpool und idyllischer Pergola. canbordoy.com



ATHEN

GRIECHISCHE RENAISSANCE

Wer nach Griechenland reist, hat meist eine Insel zum Ziel – die Hauptstadt wird gerne überflogen. Dabei erlebt Athen gerade eine ganz eigene Renaissance mit guten Lokalen, coolen Bars und

einem neuen Luxushotel: dem **FOUR SEASONS ASTIR PALACE HOTEL ATHENS**. Das weitläufige Ressort steht auf einer mit Pinien bewachsenen Halbinsel direkt am Meer und nur wenige Kilometer vom historischen Stadtzentrum entfernt. Neben zahlreichen Freizeitaktivitäten bietet es acht Restaurants und Lounges, diverse Privatstrände und Pools, einen Spa und einen Kidsclub. Für die Nacht stehen die renovierten Gebäude des legendären ehemaligen **Astir Palace Hotels** mit rund 250 Zimmern und Suiten bereit sowie 61 schöne Strandbungalows. fourseasons.com

Fotos: © Belmond (1), Richard Waite Photography Photography (1)



Wir lassen Sie und Ihren Wein

ATMEN

FLY BETTER

In Ihrer eigenen komfortablen Privatsuite können Sie zu jeder Zeit aus einer Vielzahl von feinsten Gourmet-Gerichten wählen und Ihr Dinner zusammen mit unseren handverlesenen exklusiven Weinen genießen. Erleben Sie ein neues Komfortniveau.

EMIRATES FIRST





SPORTALM
KITZBÜHEL

www.sportalm.at

Out of Afrika

MARTIN STROHBECK ÜBER DIE FASZINATION DER AFRIKANISCHEN WILDNIS, UNTERSCHIEDLICHE SAFARI-ERFAHRUNGEN UND DEN ÜBERRASCHENDEN ERHOLUNGSWERT DER WÜSTE.



Herr Strohbeck, Hand aufs Herz: Als Sie vor 25 Jahren mit Ihrer Frau die ersten Reisen zusammenstellten, haben Sie doch keinen Gedanken an Afrika verschwendet?

Ganz sicher nicht! Wir wollten unser Hobby zum Beruf machen, es ging uns damals ausschließlich um Beach Resorts in der Karibik, auf Mauritius und auf den Seychellen. Andere Destinationen interessierten uns nicht.

Nicht einmal die Malediven – Ihr heutiger Bestseller?

Nein, denn dort gab es damals noch keinen Luxustourismus. Mit den Malediven haben wir erst gut fünf Jahre später begonnen.

Sie folgten also dem gängigen Urlaubstraum: Sonne, Palmen und ein tolles Hotel?

Genau. Das klassische Muster sozusagen.

Ist es das, was Ihre Kunden auch heute noch suchen?

Der Erholungsaspekt steht nach wie vor im Vordergrund. Viele unserer Kunden haben einen anstrengenden, aufreibenden Beruf und wollen ihre Ferien möglichst entspannt verbringen. Aber: Es gibt einen deutlichen Trend in Richtung Erlebnis. Man möchte auch mal etwas anderes machen, etwas neues, unbekanntes sehen.

So kam Afrika in Ihr Portfolio?

Afrika wurde ein Thema, als unser wichtiger Partner One&Only im Vorfeld der Fussball-WM 2010 ein Hotel in Kapstadt eröffnete. Das war für mich der Startschuss, ich flog hin und schaute es mir an. Die Stadt und das Hotel haben mir gut gefallen, wirklich verliebt habe ich mich allerdings in eine Safari Lodge: Royal Malewane, bis heute ist dies eines meiner besonderen Favoriten.

Liebe auf den ersten Blick?

Absolut! Auf der Fahrt im offenen Jeep von der Landepiste in die Lodge sprang ein „Pumba“ über die Fahrbahn – wie direkt aus dem Film „König der Löwen“. Ich war hin und weg. Dazu kam die überraschende Erkenntnis: Eine Lodge in Afrika ist nicht viel anders als eine Malediven-Insel oder eine Finca auf Mallorca. Man hat die gleiche Weite vor Augen, nur schaut man in Afrika nicht auf den Ozean, sondern auf eine endlose Grassteppe, durch die hin und wieder eine Giraffe spaziert. Entgegen der landläufigen Meinung kann man in Afrika einen wunderbaren Erholungsurlaub verbringen.

Wie stand es vor zehn Jahren um die Hotellerie in Afrika?

2009 steckte der afrikanische Luxustourismus noch in den Kinderschuhen, doch das Potential war erkennbar. Seitdem hat sich der Hotelstandard rasant nach oben entwickelt. Es gibt jetzt auch in Afrika tolle Suiten mit Privatpool – sogar mitten im Busch.

Afrika ist groß. Wie und wo sollte man beginnen?

Auf jeden Fall mit einer Safari. Die Landschaft und vor allem die Tierwelt ist sicherlich die größte Attraktion des Kontinents. Südafrika eignet sich besonders für Einsteiger. Die nächste Stufe wären Botswana, Tansania oder Kenia. Namibia ist etwas für Fortgeschrittene und Ruanda würde ich vor allem erfahrenen Safarifans empfehlen.

Wo sind die Unterschiede?

In Südafrika kommt man irgendwann an einen Zaun. Die Nationalparks sind zwar riesig, aber begrenzt. Es gibt viele Tagestouristen und entsprechenden Verkehr. Alles ist unkompliziert, überschaubar und für jeden geeignet. Tansania,

Botswana und Kenia sind extrem tierreich. Neben den Nationalparks existieren dort sogenannte Private Game Reserves, die nicht umzäunt sind, weswegen man große Herden auf ihren Migrationsrouten beobachten kann. Wer hier auf Safari geht, wohnt im Reservat, das Gesamterlebnis ist exklusiver. In Namibia dagegen geht es vor allem um die spektakuläre Landschaft.

Sie waren kürzlich zum ersten Mal in Namibia. Hat es Ihnen gefallen?

Ich bin sehr beeindruckt. Die gigantischen roten Dünen von Sossusvlei sind faszinierend. Das gleiche gilt für die Skelettküste von Hoanib, wo trotz der kargen Wüstenlandschaft viele Tiere leben, unter anderem rund 20.000 Seelöwen. Weitere Pluspunkte: Die Menschen sind freundlich, alles ist sehr sauber, sehr gut organisiert, absolut sicher.

Fühlt man sich dort nicht etwas einsam?

Ja, schon ein bisschen. Meine Frau war nicht dabei, in den Lodges gibt teilweise kein Netz, also auch keine Telefonverbindung oder WiFi. Man darf oft nicht aus dem eigenen Zelt, die Sportmöglichkeiten sind sehr begrenzt – man ist wirklich auf sich selbst und auf ein gutes Buch angewiesen.

Was bieten die Lodges?

Unser Partner Wilderness Safaris war wieder einmal Trendsetter. Man hat viel Geld investiert und ein paar wirklich großartige Camps in die Wüste gestellt. Auch die etwas älteren Lodges wurden sorgfältig renoviert und auf einen sehr hohen Standard gebracht.

MARTIN STROHBECK

„Es gibt großartige Camps in der Wüste.“

Ist Wilderness marktführend?

In Namibia und Botswana auf jeden Fall. Wilderness hat letztes Jahr auch die erste Luxuslodge in Ruanda eröffnet.

Was ist so besonders an Ruanda?

Das Gorilla-Trekking. Es ist neu, teuer und sehr exklusiv. Eine Tour zu den Menschenaffen kostet 1500 USDollar pro Person. Die Zahl der Besucher ist limitiert und auch die Zeit, die man bei den Gorillas verbringen darf. Trotzdem ist die Nachfrage gigantisch, unsere Kunden buchen schon für 2021.

Ist Ruanda als das ultimative Abenteuer zu verstehen?

Auge in Auge mit einem Gorilla – das gibt es nicht alle Tage! Man ist zu Fuß im Urwald unterwegs, der halbwegs schützende Jeep fehlt. Ich war selber noch nicht dort, aber es klingt großartig und steht ganz vorne auf meiner To-do-List.

Kann man sagen, Afrika bietet Luxus in der Wildnis?

Das ist genau das, was unsere Kunden in Afrika erleben: Eine ganz besondere Outdoorerfahrung in der ungezähmten Natur, aber auch eine stilvolle Lodge mit einer warmen Dusche und einem leckeren Dinner bei Kerzenschein. →

Interview

Interessieren sich Ihre Kunden auch für Land und Leute?

Die Nachfrage nimmt zu. Meine Kunden möchten aber nicht irgendein Touristenprogramm. Sie wollen etwas echtes, den ganz normalen afrikanischen Alltag mit all seinen Problemen und Facetten erleben. Sie gehen beispielsweise in Schulen oder Frauenhäuser. Sie helfen auch gerne mit Patenschaften oder der finanziellen Unterstützung bestimmter Projekte.

Die Lodges, die Sie anbieten, sind alle sehr teuer und luxuriös. Aber sie sind sicher nicht alle gleich?

Das wäre ja langweilig! In Tansania zum Beispiel gibt es drei der exklusiven Singita Lodges. Singita Sasakwa wirkt wie das elegante Kolonialhaus eines Großwildjägers und bietet alle Annehmlichkeiten eines Luxushotels. Im Sabora Tented Camp wohnt man in romantischen, geschmackvoll eingerichteten Zelten. Faru Faru dagegen gibt sich jung und zeitgeistorientiert: modernes Design, helle Farben, viel Licht.

Kann man die Singita-Lodges mit denen von Wilderness Safaris vergleichen?

Der Gesamteindruck ist nicht der gleiche. Singita gibt sich einen Tick stylischer, glamouröser und schicker. Wilderness wirkt dagegen etwas rauher, naturbezogener, vielleicht auch rustikaler, aber auf sehr hohem Niveau. Beide bieten absoluten Luxus, etwas besseres dürfte in Afrika schwer zu finden sein.

Auf was sollte man bei den Game Drives achten?

Wichtig ist, ob man „offroad“ fahren darf. Im Nationalpark der Serengeti geht das nicht, man muss auf den vorgegebenen Pisten bleiben. Weil dort auch Tagestouristen unterwegs sind, kann es passieren, dass 20 Jeeps um ein Löwenpärchen stehen. In den Private Game Reserves passiert das nicht. Dort sind keine Tagestouristen und die Ranger dürfen mit ihren Jeeps querfeldein fahren. So hat man das Löwenpärchen ganz für sich. Was auch gesagt werden muss: Je teurer die Lodge, desto besser die Ranger. Gute Ranger wissen viel, sie erklären gut und finden die Tiere.

Gibt es für Afrikaurlauber ein Pendant zum Insel-Hopping?

Absolut. Wer eine Woche Safari bucht, wechselt ein- bis zweimal die Lodge. So bekommt man unterschiedliche Landschaften, teilweise andere Tiere und auch ein anderes Zimmer/Restaurant/Publikum zu sehen. Ich finde auch, dass man nach einer Safari ein paar Tage Zeit braucht, um die doch sehr intensiven Natureindrücke zu verarbeiten. Danach gleich ins Büro zu gehen, halte ich für keine gute Idee. Lieber geht man noch ein paar Tage nach Kapstadt, in die Winelands, nach Sansibar oder auf die Seychellen. Insgesamt ist Afrika ein tolles Reiseland, das oft unterschätzt wird.



Bisate Lodge



Hoanib



Royal Malewane



Singita Sasakwa Lodge



Mnemba Island



Mombo



Segera retreat

Fotos: © Dana Allen www.PhotoSafari-Africa.net (2), Copyright Mark Williams. All rights reserved (1), © Singita (1), (C) Photosafari (1), David Crookes (1)

7 UP

Martin Stroheckers Lieblingslodges

SANSIBAR MNEMBA ISLAND

Sansibar ist ideal für einen Badeurlaub nach einer Safari und Mnemba wirkt wie eine afrikanische Lodge am Strand: Zwölf Dschungelvillen, die sich vollkommen zur Natur hin öffnen, es gibt keine Fenster, keine Türen, keinen Safe. Das Ambiente ist lässig und unkompliziert, aber auf hohem Niveau.

SÜDAFRIKA ROYAL MALEWANE

Das ist mein absoluter Favorit, aber auch meine Kunden lieben diese Lodge. Sie ist nicht mehr ganz neu, aber mit den Jahren immer stimmiger und besser geworden. Die Inhaber Liz und Phil Biden – sehr wohlhabende Südafrikaner – sind selber oft dort und mögen es stilvoll, aber auch unkompliziert, gemütlich und familiär.

TANSANIA SINGITA SASAKWA LODGE

Von den drei Singita-Lodges in Tansania gefällt mir der schicke Kolonialstil von Sasakwa am besten. Die Lage auf einem Hügel ist sensationell: Man schaut in die weite Savanne und mit etwas Glück auf riesige Tierherden, die hier jedes Jahr auf ihren Migrationsrouten vorbeikommen.

RUANDA BISATE LODGE

Ich war noch nie dort – aber ich kann es kaum erwarten, die Lodge zu besuchen, denn alle meine Kunden sind davon restlos begeistert. Es ist die erste Luxuslodge des Landes und sie hat Ruanda einen sehr exklusiven Tourismus beschert, der den Bewohnern sicher gut tut.

BOTSWANA MOMBO

Das frisch renovierte Camp steht auf Chief's Island, der größten Landmasse im Okavango-Delta. Die Vielfalt an Tieren ist unglaublich: Wo immer man hinschaut, steht oder läuft etwas. Nicht umsonst nennt man dieses Gebiet „Land of Plenty“, es gilt unter Insidern als das beste Wildgebiet in Afrika.

NAMIBIA HOANIB

Diese Lodge ist ziemlich neu und architektonisch spannend in warmen Sandtönen und aus Naturmaterialien gebaut. Sie umfasst acht großräumige, moderne und komfortable Zeltvillen. Vor der Tür wartet eine spektakuläre, staubtrockene und gänzlich unberührte Steinwüste sowie eine überraschend reiche Tierwelt.

KENIA SEGERA RETREAT

Die kleine, sehr exklusive Anlage von Jochen Zeitz ist in jeder Hinsicht top! Hier werden Luxus und Lodge Feeling optimal kombiniert, die Küche ist phantastisch, es fehlen weder Bibliothek noch Gym oder Spa. Segera ist eine Oase der Ruhe und der Erholung mitten in der afrikanischen Savanne.



CITY VIEW

Der Blick von oben auf die Stadt, den Tafelberg und das Meer in der Ferne sind einzigartig und schwer zu schlagen.



Der Mann heißt Koyo und er versucht sein Glück. 500 Rand will er für sein Wägelchen haben – ein Spielzeug eigentlich, aber eines von der Sorte, die Erwachsene fasziniert: Zwei Trommler stehen auf einer schuhschachtelgroßen Karre, ihre Schlagstöcke werden durch die Radumdrehungen in Bewegung gesetzt und dreschen rhythmisch auf halbe Cola-Büchsen ein. Das Gestell ist aus dickem Draht, die Holzfiguren sind mit Stoffresten bekleidet, die Räder bestehen aus alten Gummidichtungsringen. Das Ganze ist politisch korrektes Recycling, phantasievolle Abfallverwertung, entstanden in den Townships von Kapstadt.

Wer an einem sonnigen Wintertag zwischen imposanten Art-Deco-Bauten am Greenmarket Square sitzt, vielleicht an einem der Tische vor dem Café Sante einen Cappuccino trinkt, dem coolen Sound der Afrobeats lauscht und das Treiben an den Marktständen beobachtet, wird, mehr aus Spaß als aus Sparsamkeit, handeln. 250 Rand gilt als übliches Gegengebot. „Hey man“, kontert Koyo, „wovon soll ich das Schulgeld für meine Kinder bezahlen?“. Man einigt sich auf 350 Rand, 22 Euro, ein fairer Preis, der alle glücklich macht.

Es gibt einiges, das für Kapstadt spricht: Das phantastische Klima, der entspannte Lebensstil und das kosmopolitische Erbe, das Holländer, Franzosen, Malayen, Briten und Afrikaner mal mehr, mal weniger freiwillig gemeinsam geschaffen haben. Dazu kommen Naturschönheiten wie goldene Sandstrände, dramatische Klippen und der einzigartige Tafelberg sowie ganz unterschiedliche →

Kult-Stadt am Kap

COOL CAPE TOWN – SÜDAFRIKAS MULTIKULTURELLE METROPOLE GILT ALS EINE DER WELTWEIT SCHÖNSTEN STÄDTE UND ALS WOHL GEHÜTETER GEHEIMTIPP, WENN ES UM EINEN BESONDEREN CITY TRIP GEHT.



Fotos: southafrica.net

FÜR GOURMETS UND GENIESSER

Feinste Küche im The Shortmarket Club (1) und im Aubergine (2), schöner Wohnen in den Hotels Ellerman House (3) und Cape Grace (4)



MARTIN STROHBECK

„Sollte ich jemals auswandern, dann nach Kapstadt.“

Stadtviertel wie das schicke Kildare mit seinen viktorianischen Villen, das alternative Woodstock, in dem die junge Kunstszene blüht, oder das malerische Bo-Kaap mit schmalen Gassen und bunten Häuschen.

Das Stadtzentrum ist kompakt und lässt sich gut zu Fuß erkunden. Direkt am Greenmarket Square vorbei führt die zwei Kilometer lange Long Street. Die längste Straße Kapstadts ist mit 300 Jahren auch die älteste und eine Sehenswürdigkeit. In restaurierten Häusern mit schmiedeeisernen Balkongeländern haben sich Antiquitätenläden und Geschäfte mit Kunsthandwerk, Perlen oder Mode eingerichtet. Dazwischen: Clubs, Bars und gut gefüllte Restaurants, denn Kapstadt bietet neben gutem Shopping auch eine exzellente Gastronomie und die berühmten Kap-Weine.

Gleich um die Ecke der Long Street sorgt der neue Shortmarket Club für Furore. Von der schicken Bar schaut man direkt in die Küche, die große Schmetterlingswand im Restaurant ist ein beliebtes Gesprächsthema, das die Wartezeit auf Lamm mit Spargelbutter oder Krebs-Ravioli mit Artischocken, Muscheln und Fenchel verkürzt.

Im Stadtteil Gardens treffen sich Feinschmecker im The Stack, einem durchgestylten Members Club, dessen Bar und Brasserie auch Nichtmitgliedern offen stehen. Die Küche ist französisch, das Steak Frites phantastisch, aber Inhaber Sarah Ord und Nigel Pace empfehlen auch Austern, lokalen Kingklip-Fisch und Crème Brûlée. Unweit davon lockt das Aubergine in einem 1830 errichteten Stadthaus. Inhaber und Chefkoch ist der deutsche Harald Bresselschmidt, der seit fast 30 Jahren in der Kap-Region lebt.



Fotos: ALPRO14 (1), southafrica.net (2)

DER DEUTSCHE **JOCHEN ZEITZ** HAT EINE BEACHTLICHE MANAGERKARRIERE HINTER SICH.

JETZT GRÜNDETE ER EIN NEUES MUSEUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE AFRIKANISCHE KUNST.



Herr Zeitz, wie ist Ihre Beziehung zu Afrika?

Ich empfinde eine besondere Liebe zu Afrika, schon als Kind habe ich bei Afrikasendung vor dem Fernseher geklebt. 1989 fand die erste meiner vielen Afrika-reisen statt. Damals begann ich auch Kunstwerke aus Afrika und dessen Diaspora zu sammeln.

Wie hat sich der Markt entwickelt?

In den letzten Jahrzehnten hat die zeitgenössische afrikanische Kunst einen Höhenflug erlebt. Endlich werden die vielen großartigen Talente dieses Kontinents wahrgenommen. Ich denke dabei nicht nur an bildende Künstler, sondern auch an Musiker, Modemacher, Filmschaffende, Designer und Architekten. Es war nur eine Frage der Zeit bis ihre Stimmen gehört werden würden und es ist sehr



befriedigend zu beobachten, dass die afrikanische Kreativität endlich das Ansehen erhält, das ihr zusteht.

Ihre Safari-Lodge Segera auf Kenias Laikipia Plateau ist voller Kunst. Wissen die Gäste das zu würdigen?

Ich denke schon. Ich jedenfalls empfinde es als bereichernd, meine Leidenschaft mit anderen zu teilen.

Fotos: Mia Collis, Wianette Briers



Foto: Johann Lourens Photography

Weshalb haben Sie Kapstadt als Standort für das 2017 eröffnete Museum Zeitz MOCAA gewählt?

Kapstadt ist eine kosmopolitische Stadt. Historisch gesehen war sie das Tor nach Afrika, heute ist sie ein Schmelztiegel der Kulturen. Es schien mir der geeignete Ort für eine so wichtige kulturelle Institution. Ich hatte auch Glück: Die Stadt überlegte gerade, wie man den alten

Getreidespeicher an der V&A Waterfront nutzen konnte – da kamen wir mit unserer Museumsvision gerade richtig.

Welche Ziele hat das Zeitz MOCAA?

Als Institution haben wir die Aufgabe, innovative zeitgenössische Kunst aus Afrika und dessen Diaspora zu sammeln, zu erhalten, zu erforschen und zu zeigen. Durch internationale Ausstellungen wollen wir bildende, bereichernde Programme für alle schaffen und damit die interkulturelle Verständigung fördern.

Hat Kapstadt das Potential zu einem Kunstdrehkreis zu werden?

Kapstadt hat eine lebhafte und wachsende Kunstszene. Ich hoffe, dass das Zeitz MOCAA eine Rolle in deren Entwicklung spielen wird und sich als Plattform für afrikanische Künstler etabliert.

Hat die Museumseröffnung Kapstadts Kunstszene verändert?

Ich hoffe nicht nur die von Kapstadt, sondern die des gesamten Kontinents. Unser Museum repräsentiert ganz Afrika und soll allen zugänglich sein. Wir hoffen, dass unser Museum es der afrikanischen Kunst ermöglichen wird, ihrer Stimme Gehör zu verschaffen und eine eigene Sprache zu entwickeln.

Ist die Aufmerksamkeit gegenüber der afrikanischen Kunst gewachsen?

Absolut! Das Interesse hat deutlich zugenommen – sowohl auf dem Kontinent als auch darüber hinaus. Ich glaube, die Zeit war reif für Afrika und ich hoffe, diese Entwicklung mit dem Zeitz MOCAA unterstützen zu können.

Vielen Dank für das Gespräch.



50 Restaurants und Cafés, elf Kinos, sechs Museen sowie an fliegenden Händlern, afrikanischen Musikgruppen und Straßenkünstlern vorbei.

Es werden wohl noch mehr, denn an der Waterfront hat 2017 das neue Flaggschiff der afrikanischen Kunstwelt eröffnet: Das Zeitz MOCAA, benannt nach dem deutschen Unternehmer Jochen Zeitz, der dem Museum einen Großteil seiner beachtlichen Kunstsammlung überließ. Das weltweit einzige Museum für zeitgenössische afrikanische Kunst residiert in einem ehemaligen Getreidespeicher. Für die vergleichsweise bescheidene Summe von 40 Mio. Euro wurde der bald hundertjährige Betonkoloss in einen modernen Kunsttempel mit neun Etagen und 6500 Quadratmetern Ausstellungsfläche verwandelt.

Über dem Museum thront das Luxushotel The Silo mit coolem Industrielook, 28 schick gestalteten Zimmern und Suiten, grandioser Aussicht und jeder Menge Kunst, die aus der Museumssammlung stammt. In Sichtweite davon auf einem privaten Kai steht das elegante Hotel Cape Grace, das als Pionier an der Waterfront gilt und schon seit vielen Jahren für südafrikanisches Flair, exzellenten Service und beste Kap-Küche steht. Dritte im Bunde der Fünf-Sterne-Herbergen am Hafen ist das One&Only Cape Town. 40 der 131 Zimmer befinden sich auf einer vorgelagerten Insel im Hafenbecken, es gibt eine eigene Spa-Insel und das erste Nobu-Restaurant Afrikas.

Wer nicht an vorderster Front übernachten möchte, wird sich im 1899 eröffneten Belmont Mount Nelson Hotel wohlfühlen. Das rosa getünchte Kolonialgebäude mit perfekt gepflegtem Garten und „old-school“-Atmosphäre gilt als Hotelikone und als Ruheoase im Stadtzentrum. Wie in einer Privatresidenz wohnt man dagegen im Ellerman House, das im Nobelviertel Bantry Bay hoch über dem Atlantik steht. Zu den Highlights zählen die private Kunstsammlung und die ebenso beeindruckende Weinsammlung des Besitzers sowie die 13 individuell gestalteten Zimmer und der großartige Blick, den man von Pool, Garten und Terrasse auf Kapstadts Stadtzentrum hat.



KUNSTERBUNT
Zartes Rosarot prägt das Belmont Mount Nelson Hotel (1), fröhlicher Farbenmix den Membersclub The Stack (2) und tropisches Grün das Stadtresort One&Only Cape Town (3)

ADRESSEN

Café Sante, 15 Shortmarket Street, Greenmarket Sq, Tel. +27 21 426 2939

The Shortmarket Club, 88 Shortmarket St, Tel +27 21 447 2874, theshortmarketclub.co.za

The Stack, Leinster Hall, 7 Weltevreden St, Tel. +27 21 286 0187, thestack.co.za

Aubergine, 39 Barnet St, Tel. +27 21 465 0000, aubergine.co.za

Upper Bloem, Winston Pl, 65 Main Road, Tel. +27 21 433 1442, upperbloemrestaurant.co.za

MOCAA, Silo District, S Arm Road, V&A Waterfront, Tel. +27 87 350 4777, zeitzmocaa.museum

The Silo, Silo Square, V&A Waterfront, Tel. +27 21 670 0500, theroyalportfolio.com

Cape Grace, West Quay Rd, V&A Waterfront, Tel. +27 21 410 7100, capegrace.com

One&Only Cape Town, Dock Rd, V&A Waterfront, Tel. +27 21 431 5888, oneandonlyresorts.com

Belmont Mount Nelson Hotel, 76 Orange St, Tel. +27 21 483 1000, belmond.com

Ellerman House, 180 Kloof Rd, Tel. +27 21 430 3200, ellerman.co.za

2

3



TRAGBAR

Gute Musik auch unterwegs? Mit dem handlichen Lautsprecher Beoplay P6 von Bang & Olufsen hat man einen satten Sound und ein Stück schöne skandinavische Designkunst dabei. Die Aluminiumbox wiegt ein Kilo, die Hand-schleife ist aus weichem Leder. beoplay.com



WEGWEISEND

Verloren in London, Los Angeles oder Tokio? Nicht wenn man den passenden Band von „LOST IN“ dabei hat. Bislang gibt es 19 gedruckte Guides und über 30 Städte, die sich per App erkunden lassen. Die Tipps kommen von kreativen Locals, dank Taxi-Rufnummern und interaktiven Stadtplänen lassen sich auch gut verborgene Orte finden. lostin.com

BESTE BEGLEITER

» *In flachen Schuhen kann ich mich einfach nicht konzentrieren.* «

VICTORIA BECKHAM



UNDURCHSICHTIG

Für einen unauffälligen Powernap oder für die diskrete Beobachtung der Strandnachbarn ist eine möglichst große, möglichst dunkle Sonnenbrille von Vorteil. Perfekt: Das schwarze Blink-Modell von Marni mit markanten Konturen, Spiegeleffekt und glitzernden Kristallen auf dem Acetat-Rahmen. marni.com



HOCHKARÄTIG

Was wie ein schönes Mitbringsel vom Hippie-Markt in Goa wirkt, ist in Wahrheit mehrere tausend Euro wert. Tamara Comollis India Candy Armband ist aus seltenem Schlangenhholz gefertigt und mit 40 bunten, in Roségold gefassten Saphiren besetzt. tamaracomolli.com

LEICHTFÜSSIG

Luftig, lässig und unglaublich bequem: Tory Burchs halbohoher Sneaker aus Canvas und Leder macht im Flugzeug, in der Stadt und am Strand eine gute Figur. toryburch.de



KUNTERBUNT

Der neue Horizon Soft-Koffer von Louis Vuitton ist auf jedem Lauband sofort zu erkennen. Das Außenmaterial besteht aus einem doppelseitigen 3D-Jacquard-Gestrick. Der ausziehbare Griff ist mit Leder bezogen – ein schöner Hinweis auf die traditionsreichen alten LV-Gepäckstücke. louisvuitton.com

Fotos: southafrica.net

Fotos: Craig McDean for Louis Vuitton (1)

PROMINENTE VERRATEN IHRE LIEBLINGS-HOTELS

VOR FÜNF JAHREN habe ich auf meinem Landgut ein Agriturismo eröffnet: **I CASALI DEL PINO** befindet sich nördlich von Rom im traumhaft schönen Naturschutzgebiet Parco di Veio. Wir haben 16 großzügige Zimmer, jedes davon ist ländlich-stilvoll gestaltet. Zum Agriturismo gehört ein Restaurant mit Terrasse, in der Küche werden die Zutaten meiner Biofarm verarbeitet. icasalidelpino.it

Meine Mutter Anna Fendi besitzt eine alte Jugendstilvilla in Rom, die sie renoviert und in ein Hotel verwandelt hat. Jedes der 21 Zimmer von **VILLA LAETITIA** ist anders, die Einrichtung kombiniert Art-Deco-Elemente, 50er-Jahre-Look und Designermöblier. Zum Hotel gehört ein Sternerestaurant und eine altmodische Bar, in der auch gefrühstückt wird. villalaetitia.com

Rio zählt zu unseren Lieblingsstädten. Ich bin schon als kleines Mädchen mit meinen Eltern dorthin geflogen und jetzt mache ich es mit meinen Kindern. Damals wie heute wohnen wir im 1923 eröffneten **COPACABANA PALACE**, einem glamourösen Art-Deco-Palast direkt am Strand. belmond.com

Wenn ich mich erholen möchte, dann fahre ich nach Vals im Schweizer Kanton Graubünden. Dort steht das **THERMALHOTEL 7132**, ein architektonisches Meisterwerk von Peter Zumthor. Die Therme ist aus 60.000 Platten Valser Quarzit errichtet und steht zu Recht unter Denkmalschutz. 7132.com

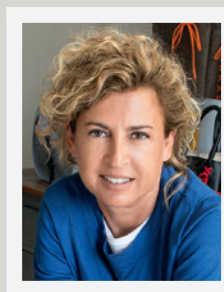
Ich bin ein großer Fan von Baumhotels. Zu den schönsten zählt das **TREEHOTEL** in Schwedisch Lappland. Die sieben Zimmer schweben wie Vogelnester in luftiger Höhe, allerdings ist jedes davon ein Designobjekt, dabei super-komfortabel und absolut umweltfreundlich gebaut. treehotel.se



I Casali del Pino



Verdura Golf & Spa Resort



Ilaria Venturini-Fendi

Sie stammt aus Italiens wohl berühmtester Mode-Dynastie: den Fendis. Sie hat das Unternehmen vor ein paar Jahren verlassen und ist Biolandwirtin geworden.



Villa Laetitia



Tresanton



Sir Rocco Forte

Gründer und Vorstandsvorsitzender der Rocco Forte Hotels. Der mehrfache Iron-Man-Teilnehmer und Marathonläufer lebt mit seiner Familie in London.



Thermalhotel 7132



Mandarin Oriental Bangkok



Plaza Athénée



Copacabana Palace



Treehotel



Grand-Hotel du Cap-Ferrat


Das **VERDURA GOLF & SPA RESORT** auf Sizilien gehört zu meiner Hotelgruppe und ist für mich der perfekte Ort, um in Form zu bleiben. Es bietet jede Menge Sportmöglichkeiten, ich spiele am liebsten Golf. Wegen meiner Wurzeln bin ich ein großer Fan der italienischen Küche, die hier in vier verschiedenen Restaurants zelebriert wird. roccofortehotels.com

Meine Schwester Olga Polizzi hat das **HOTEL TRESANTON** in Cornwall 1997 gekauft und als Familienhotel gestaltet. Es besteht aus einer Gruppe eleganter Häuser, die am Rand von St. Mawes – einem der schönsten Fischerdörfer Cornwalls – stehen. Neben den 30 Zimmern mit Seesicht gibt es ein Restaurant, eine Bar, ein Kino und eine private Segelyacht. tresanton.com

Der Weg zum wohl berühmtesten Hotel der Welt führt zugleich an den Chao Phraya, Bangkoks Fluss des Lebens. Die vier Gebäude des **MANDARIN ORIENTAL BANGKOK** machen von außen nicht viel her, es sind der einzigartige Service, die fröhliche Atmosphäre und das kultivierte Flair, die dieses wunderbare Hotel so besonders machen. mandarinoriental.de

Das **HOTEL PLAZA ATHÉNÉE** in Paris gehörte früher zur Forte-Gruppe, deshalb fühle ich mich dort immer ein wenig wie zu Hause. Das Hotel ist elegant, heiter, komfortabel und so einzigartig wie die Stadt drum herum. In meinen Augen ist es eine Haute-Couture-Adresse, in der Mode lebendig wird. Jedes Mal, wenn ich dort wohne, genieße ich den superben Stil des Hauses. dorchestercollection.com

Im **GRAND-HOTEL DU CAP-FERRAT** ist der klassische Glamour und der zeitlose Chic der französischen Riviera zu spüren. Prachtige Räume mit Aussichten von Monte Carlo bis Nizza, provenzalische und mediterrane Sterne-Küche und der lebhaft Pool-Club machen aus diesem Spitzenhotel das eleganteste Wahrzeichen der Côte d'Azur. fourseasons.com



Lehnsüchte...
made by
Strohbeck Reisen

Traumziele gibt es viele auf der Welt.

Seit nun 25 Jahren ist es unsere Leidenschaft, die Schönsten
und Exklusivsten für Sie zu entdecken.

Ob romantische Finca, charmantes Strandhotel, luxuriöse Lodge
oder elegantes Insel-Resort – nur die Hotels, die uns persönlich gefallen und
wirklich überzeugt haben, sind auf den Seiten unseres Kataloges zu finden.

Fordern Sie kostenfrei unseren Jubiläumskatalog 2018/19 an
und lassen Sie Träume wahr werden!

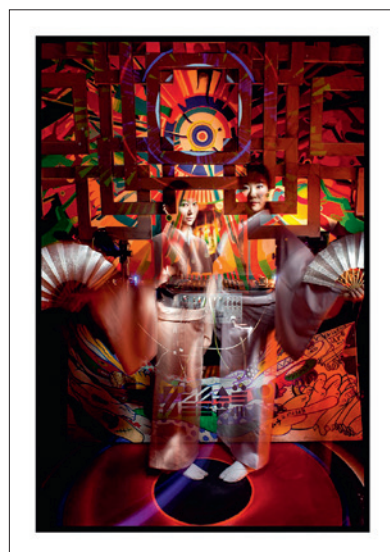


STROHBECK
Reisen GmbH

LAUSTRASSE 88 70597 STUTTGART FON +49 711 933428-0
www.strohbeckreisen.de e-mail: info@strohbeckreisen.de

Martin Strohbeck, Bibione 1965

Immer wieder einmalig



MALEDIVEN

Artist in residence

WER ZWISCHEN STRAND, SPA UND VILLA NOCH ZEIT ÜBRIG HAT, KANN SICH NEUERDINGS IM **ONE&ONLY REETHI RAH** MIT KUNST BESCHÄFTIGEN.

Zum ersten Mal hat das ultra-luxuriöse One&Only Malediven-Resort Künstler eingeladen auf die Insel zu kommen, um zu arbeiten. Schon im Januar konnten Gäste dem Franzosen Henri Lamy über die Schulter schauen, von Februar bis April folgte der bekannte Fotograf Ruddy Candillon. Beide werden sich über die sonnigen Wochen und das unschlagbare Hotelambiente gefreut haben – obwohl ihr Aufenthalt kein reiner Urlaub war. Den Hotelgästen wurde eine Reihe innovativer Kunstkurse geboten, die am Strand, in der Privatvilla oder im ClubOne stattfanden und sowohl der Förderung des eigenen Talents als auch einem tieferen Verständnis der unterschiedlicher Kunstthemen und Genres dienen sollten.



RUANDA

Wild at heart

SEIT OKTOBER 2018 EMPFÄNGT DAS **ONE&ONLY NYUNGWE HOUSE** INMITTEN EINER TEEPLANTAGE UND AM RANDE EINES DER ÄLTESTEN REGENWÄLDER AFRIKAS.

Natürlich könnte man den ganzen Tag am spektakulären Infinity-Pool verbringen und sich vom Küchenchef mit afrikanischen Farm-to-Table-Köstlichkeiten verwöhnen lassen. Doch wer sich für dieses „Nature Resort“ von One&Only entschieden hat, darf sich auch auf Schimpansen-Trekking, nächtliche Wanderungen mit Sternbeobachtung oder einen Einführungskurs in die afrikanische Tradition des Speerwerfens freuen. Das so professionelle wie innovative Resort-Team hat Programme kreiert, die die Destination näher bringen und Einblicke in die örtliche Kultur ermöglichen. Danach werden beim Cocktail und beim geselligen Barbecue die Erlebnisse des Tages (oder der Nacht) ausgetauscht.

Fotos: @Kerzner (2)



MAURITIUS

Tropical cuisine

DAS IDYLLISCH AUF EINER HALBINSEL STEHENDE **ONE&ONLY LE SAINT GÉRAN** PUNKTET MIT EINER INNOVATIVEN SHOW-KÜCHE UND FÜNF GROSSARTIGEN RESTAURANTS.

Wer die Wahl hat, hat die Qual: Möchte man lieber die Füße im weißen Sand vergraben und sich im La Pointe Beachrestaurant einen perfekt gegrillten Fisch zum gut gekühlten Weißwein servieren lassen? Oder in schicken Sandaletten im La Terrasse sitzen und zu mauritischen, indischen, chinesischen oder mediterranen Spezialitäten den Blick aufs Meer genießen? Für den kleinen Hunger zwischendurch steht die hippe Bäckerei L'Artisan bereit, in der es zu jeder Tageszeit frische Salate, leckere Sandwiches und kreative Desserts gibt. Steak-Liebhaber kommen dagegen im Prime bei ultra-zarten Angus- und Wagyu-Steaks auf ihre Kosten. Als Clou gilt das Restaurant Tapasake mit Cocktailbar, offener Küche und einem innovativen, asiatisch inspirierten Tapas-Konzept.

Fotos: @Kerzner (2)

SAVE THE DATE



STROHBECK EVENTWOCHE

Auch 2019 wird wieder gefeiert. Das 25. Jubiläumsjahr von Strohbeck Reisen ist noch nicht vorbei, und außerdem: Braucht es einen Grund für eine gute Party? Wie immer findet die beliebte Eventwoche im zauberhaften **One&Only Reethi Rah** statt, wie immer dürfen sich Teilnehmer auf tropische Beachparties, sonnige Sandbankpicknicks, romantische Sunset Cruises und fröhliche Cocktailabende freuen. Gastgeber Martin Strohbeck und seine Frau Ulrike kümmern sich persönlich um ihre Gäste und wissen jetzt schon: „Es wird wieder eine großartige Zeit“. Termin: **25. August bis zum 1. September 2019**. Preis: 3490 Euro pro Person für eine Beachvilla inkl. Halbpension, Transfers und Einladungen zu allen Events.

Purer Luxus reicht nicht mehr

PHILIPPE ZUBER, PRÄSIDENT UND COO VON ONE&ONLY, ÜBER TREUE GÄSTE, PERSONALISIERTE ERFAHRUNGEN UND SEINE EIGENEN LIEBLINGSZIELE.



Herr Zuber, Sie sind seit über zwei Jahrzehnten in der Hotellerie tätig. Wie hat sich die Branche verändert?
Mir ist vor allem eine Veränderung in der Art des Reisens aufgefallen. Anspruchsvolle Reisende hatten früher eher traditionelle Urlaubsvorstellungen: Sie wünschten sich ein schönes Resort mit einem weißen Sandstrand und hervorragendem Service. All dies ist immer noch wichtig, doch jetzt wird auch Wert auf neue Erfahrungen, emotionale Bezüge und lebensverändernde Momente gelegt.

Wie positioniert sich One&Only innerhalb der Luxushotellerie?
One&Only bedient den ultra-luxuriösen Reisemarkt. Unser Ziel ist es, unseren Gästen in jeder Hinsicht Freude zu bereiten und wir versuchen, ihnen unvergessliche, personalisierte Erfahrungen zu vermitteln. Wir haben bewusst den Begriff von Luxus neu und anders definiert: Unsere Resorts sind schick, aber nicht steif, unser Service ist warm, offen und herzlich.

Welche Voraussetzungen muss ein Ort mit sich bringen, damit dort ein One&Only entstehen kann?
Unsere weltweiten Destinationen sind handverlesen, denn unsere Gäste sollen besonders schöne und ihnen noch fremde Orte entdecken. Wir sind für spektakuläre Strand-Resorts bekannt, aber ein One&Only kann genauso gut in New York oder London, auf einem Eisberg oder im tiefsten Wald stehen. Wichtig ist, dass die Location außergewöhnlich ist und unseren Gästen eine neue, interessante Erfahrung bietet.

Welche Regionen stehen ganz oben auf Ihrer Wunschliste?
Europa zum Beispiel. Wir freuen uns auf unsere zukünftigen Resorts in Montenegro und Griechenland. Es wird Zeit, unseren treuen europäischen Gästen die Möglichkeit zu bieten, auch in ihrer Nähe ein One&Only besuchen zu können.

„Privat fahre ich am liebsten nach Japan und Südkorea. Als Stranddestination würde ich Mauritius wählen.“

Welche Neueröffnungen sind geplant?
In diesem Jahr wird es zwei neue Resorts geben: Das One&Only Gorilla's Nest in Ruanda, das vor allem auf Gorilla-Trekking im Vulkan-Nationalpark fokussiert sein wird, und das One&Only Desaru Coast, ein Strandhotel in Malaysia vor einer großartigen Dschungelkulisse.

Können Sie uns den typischen One&Only-Gast beschreiben?
Wir sprechen eine internationale Klientel an und werden von einflussreichen und interessanten Menschen besucht. Unsere Gäste sind zwischen 35 und 55 Jahre alt, sie reisen mehrfach im Jahr beruflich, privat und mit ihren Familien. Sie denken global, sind gut informiert und an kulturelle Unterschiede und deren Wechselwirkung gewohnt. Sie sind

anspruchsvoll, gebildet und stets auf der Suche nach einer neuen Erfahrung. Besonders bezeichnend für unsere Gäste ist auch ihre erstaunliche Treue zu One&Only – wir haben bis zu 50 Prozent Stammgäste.

Offenbar stört es sie nicht, bei jedem Besuch einen Haufen Geld auszugeben?
Unsere Gäste wissen die besondere Erfahrung in unseren Häusern zu schätzen. Sie wünschen sich etwas Außergewöhnliches, einen Ort, der mehr bietet als puren Luxus. Sie möchten loslassen können, sich lebendig fühlen und ihre Seele bereichern. Wir tun unser Bestes, um ihnen das zu ermöglichen.

Wie wichtig sind die weltweit agierenden Reiseveranstalter?
Reiseveranstalter waren immer sehr wichtig für uns und wir geben uns große Mühe, das Verhältnis zu ihnen zu pflegen. Sie sind unser stärkster Vertriebskanal und haben den direkten Zugang zu den Gästen. Sie kennen unser Produkt meist sehr genau – das macht sie so wertvoll für uns.

Strohbeck Reisen ist seit vielen Jahren ihr Partner. Wie macht sich das bemerkbar?
Unsere gute Partnerschaft mit Strohbeck Reisen zeigt sich im gegenseitigen Vertrauen in unsere Produkte. Martin Strohbeck ist ein treuer Gast unserer Resorts, insbesondere des One&Only Reethi Rah. Sein Wissen ist unschätzbar und er gibt es an seine Kunden weiter.

Vielen Dank für das Gespräch.

Einfach man selbst sein.
Oder jemand ganz anderer.

Only here



One&Only

BEACH RESORTS | URBAN RESORTS | NATURE RESORTS | PRIVATE HOMES

AUSTRALIEN DUBAI MALEDIVEN MAURITIUS MEXIKO RUANDA SÜDAFRIKA

Lieblingsplätze.

Reisen erweitert den Horizont, Zuhause schenkt ein schönes Gefühl. Behr betreut mit viel Leidenschaft anspruchsvolle Kunden bei der Gestaltung ihrer sehr persönlichen Einrichtung.

Wir freuen uns darauf, Ihnen unsere Welt zu zeigen.

behr
Das Haus der guten Form.

COR

BEHR STUTTGART | S-Mitte | Paulinenstraße 41
BEHR WENDLINGEN | Direkt an der A8 | Bahnhofstraße 100
BEHR BEI IHNEN ZUHAUSE | Beratung und Lieferung deutschlandweit
www.behr-einrichtung.de | www.instagram.com/beheinrichtung



OMAN

Nachhaltigkeit & Umweltschutz

Nachhaltigkeit und der Schutz von natürlichen Ressourcen standen bei Six Senses schon immer im Zentrum der Aufmerksamkeit. Im wunderschönen Anwesen an Omans feinsandiger Küste ist man jedoch einen Schritt weiter gegangen: Mit dem Six Senses Earth Lab wurde der lang gehegte und hart erarbeitete Traum eines Zentrums für ökologische Aktivitäten wahr. Die Six Senses Earth Labs sind kleine Dokuzentren, in denen Gäste und Mitarbeiter entdecken, wie bei Six Senses nachhaltig gedacht und gearbeitet wird. Der Plan dahinter: Menschen für Umweltschutz zu begeistern, damit sie vielleicht die eine oder andere Idee mit nach Hause nehmen. Ein paar Beispiele? Eigene Wasserabfüllung eliminiert Transportwege und Plastikflaschen, eigene Bienen produzieren köstlichen Biohonig, selbstgezüchtete Samen können mitgenommen werden für den eigenen Biogarten daheim. Das *Six Senses Zighy Bay* liegt im Norden der Halbinsel Musandam vor der spektakulären Kulisse der Hajar-Berge. 82 rustikale Villen mit herrlichen Ausblicken reihen sich wie ein omanisches Dorf an den eineinhalb Kilometer langen Privatstrand. Gäste dürfen sich auch auf feine Küche, ultimative Wellness-Erfahrungen und einen lässigen, entspannten Lebensstil freuen.

Fotos: © Six Senses

Nur keine falsche Bescheidenheit. Wer Six Senses bucht, darf sich auf viele verschiedene Highlights freuen.

MALEDIVEN

Vom Biogarten an die Poolbar

Ein Traum für Fans von gesunder, biologischer, Null-kilometer-Küche: Vieles, was im *Six Senses Laamu* auf die Tische kommt, wurde auf der Insel angebaut und tagesfrisch geerntet. Küchenchef Martin Davies hat zusammen mit dem Plantagenteam leckere Menüvariationen entworfen – damit täglich neue Gerichte mit Zutaten aus dem eigenen Garten auf die Speisekarte kommen. Die Menüs bieten alles, was das Herz begehrt: Verschiedene Vorspeisen, Salate, Pizzen und Desserts. Serviert werden die leckeren Kreationen im LEAF Restaurant. „Unsere Idee ist es, unseren Gästen eine delikate, gesunde Auswahl an leichten Gerichten zu bieten, die sie in zwangloser Atmosphäre genießen können. Alles wird aus Zutaten aus unserem eigenen Anbau möglichst einfach zubereitet“, sagt der Küchenchef. Das Resort schwimmt ganz alleine im fast unbewohnten Laamu Atoll, 150 Kilometer vom Äquator entfernt. Die 97 Villen wurden harmonisch in die Naturkulisse einer azurblauen Lagune mit weißem Puderzuckerstrand eingebettet. Spa-Behandlungen am Strand, ein gläserner Turm als Weinkeller und das liebevolle Kinderprogramm machen das Six Senses Laamu zu einem besonderen und besonders beliebten Urlaubsrefugium.



SEYCHELLEN

Auf der Insel der Glückseligkeit

Wunderschöne Strände, raue Felsformationen und tropische Dschungellandschaft: Auf der privaten, noch beinahe unberührten Insel Félicité, etwa 20 Flugminuten von Mahé entfernt, empfängt das *Six Senses Zil Pasyon* mit einem Mix aus Ursprünglichkeit, einzigartigem Design und luxuriösem Komfort. Absolute Privatsphäre ist in jeder der 30 weitläufigen Poolvillen und zwei Residences selbstverständlich, genauso wie der Blick auf den Ozean, der private Infinity-Pool und der eigene Butler. Doch Félicité punktet auch mit einzigartigen Erlebnissen: Sei es das intime Dinner im Weinkeller oder ein individuelles Live Cooking mit dem Küchenchef, sei es die Spa-Behandlung hoch über der Felsenlandschaft oder eine geführte Wanderung zu den schönsten Plätzen der Insel. Für Erwachsene steht die Koko Bar am Meer bereit, für Kinder das Ice-Cream-Bike und für alle, die mal nicht auf das türkis-schimmernde Meer schauen möchten, gibt es das Cinema Paradiso mit großer Leinwand unter dem Sternendach.

Thema mit Variationen

SIX SENSES IST IMMER DORT, WO SONST NOCH NIEMAND WAR. AN LANDSCHAFTLICH BESONDERS REIZVOLLEN ORTEN STEHEN VON INTERESSANTEN DESIGNERN GESTALTETE RESORTS, IN DENEN SCHÖNHEIT, NACHHALTIGKEIT UND WELLNESS PERFEKT HARMONISIEREN.





VIETNAM

Fischerhüttenromantik

Das *Six Senses Con Dao* befindet sich in der außergewöhnlich schönen Naturlandschaft eines geschützten National- und Meeresparks. Es steht zu Füßen des grünbewaldeten Bergs Lo Voi an einem kilometerlangen, sichelförmigen Sandstrand mit Blick auf das azurblaue Meer. Die moderne Architektur des Resorts verschmilzt mit der natürlichen Umgebung und greift den Baustil eines traditionellen Fischerdorfs auf.



THAILAND

Villa mit Aussicht

The View – so heißt die sensationelle Villa des *Six Senses Yao Noi*, die auf einem Hügel steht und mit einem unvergleichlichen Blick über die Kalksteinformationen der Phang Nga Bay lockt. Die Villa erstreckt sich auf 225 Quadratmetern und bietet völlige Privatsphäre und jeden erdenklichen Komfort. Zu ihren Überraschungen zählen der über Eck gebaute Infinity-Pool mit Sonnendeck, ein privates Kino, ein eigenes Fitness-Studio, ein in die Natur eingebetteter Dining-Bereich und ein Schlafzimmer mit Glasboden.



BALI

Auf der Insel der Götter

Die Lage des All-Suite-Resort *Six Senses Uluwatu Bali* ist spektakulär: Es thront auf der Steilküste der Halbinsel Bukit, bekannt für den Tempel Puri Uluwatu und für einzigartige Surfspots. Die Gestaltung der 117 Villen ist balinesisch, naturnah und sehr komfortabel. Die drei Restaurants und die Kochschule werden teilweise aus dem eigenen Biogarten versorgt, im Spa finden Anwendungen statt, die an die reiche Wellnesskultur Indonesiens anknüpfen.



SINGAPUR

Urlaub in der Großstadt

Mit zwei neuen Häusern beginnt Six Senses seine Ära der Cityhotels. Das *Six Senses Duxton* steht in Singapurs quirlig-bunten Chinatown in einer Reihe liebevoll renovierter, historischer Handelshäuser und wurde von der Londoner Designerin Anouska Hempel eingerichtet. Gleich daneben empfängt das *Six Senses Maxwell* seine Gäste. Bei der Gestaltung des ehemaligen Regierungsgebäudes führte der Pariser Innenarchitekt Jacques Garcia Regie und bescherte dem denkmalgeschützten Art-Deco-Anwesen eine flamboyant-sinnliche Ästhetik.

KAMBODSCHA

Inselexotik

Im März eröffnete das *Six Senses Krabey Island* auf der gleichnamigen Privatinsel im Süden des Landes. Insgesamt 40 Poolvillen verstecken sich in der üppig grünen Natur, erbaut in typischer Six-Senses-Manier: nachhaltig, technologisch auf dem neuesten Stand und extrem komfortabel. Als Highlights gelten die Sonnendecks mit Plunge Pool, die zwei Restaurants und das Spa mit den weltbekannten Six Senses Signature Treatments.



VIETNAM

Bilderbuchidylle am Meer

Nha Trang ist für Vietnam, was Rügen, Deauville oder Brighton für Europa waren: Ein mondänes Seebad, entstanden während der französischen Besatzungszeit. Das *Six Senses Ninh Van Bay* liegt auf einer Halbinsel vor Nha Trang und erfreut seine Gäste mit türkisfarbenem Wasser und Puderzuckerstrand. Die 58 Villen sind in traditioneller Architektur, teilweise mit antikem Baumaterial errichtet. Sie stehen zwischen den in hunderten von Jahren von der Natur glattgeschliffenen Felsblöcken oder an den sanft ansteigenden Hängen ringsum.

Gelebte Nachhaltigkeit prägt alle Six Senses Resorts. Auf Komfort muss trotzdem niemand verzichten.

ISRAEL

Unsichtbares Wüstenresort

Die kleine Gemeinde Shahrut befindet sich in der Negev-Wüste, die mehr als die Hälfte von Israel bedeckt. Dort soll noch in diesem Jahr das *Six Senses Shahrut* mit traditioneller Gastlichkeit eröffnen. Die 60 Villen und Suiten sind nicht nur in ihrer Form von den hier zu findenden Steinen inspiriert, sondern auch aus ihnen gebaut. So wird die Architektur unauffällig in die Wüstentopografie eingepasst und die Landschaft so unberührt wie möglich belassen. Im Herzen des Resorts lädt ein Beduinenzelt zum Dinner. Die jahrhundertealte Technik des Sandkochens wird an einer romantischen Feuerstelle praktiziert – wunderbar für ein spätes Abendessen.



Strohbeck Reisen made4me

MALEDIVEN DE LUXE

Raffles Maldives*****

Zwei Inseln in einer – das neue Raffles auf den Malediven besticht durch wunderschöne Beachvillen und ebenso spektakuläre freistehende Wasservillen, umgeben von einem der schönsten Tauch- und Schnorchelgebiete der gesamten Malediven. Für Liebhaber edlen Designs ein neues Highlight!

1 Woche in einer Beach Villa
ab € 3.995,-/Person

inklusive Halbpension, Transfer per Flug und Schnellboot ab/bis Male.



STROHBECK
Reisen GmbH

LAUSTRASSE 88 70597 STUTT GART FON +49 711 933428-0 FAX +49 711 933428-20
www.strohbeckreisen.de e-mail: info@strohbeckreisen.de



Oase in der Oase

MAN KENNT DAS KOLONIALE **RAFFLES HOTEL** AUS SINGAPUR, VIELLEICHT AUCH AUS DUBAI, PHNOM PENH ODER PARIS. DAS JÜNGSTE HAUS DER LUXUSGRUPPE SCHWIMMT IM GAAFU ALIFU-ATOLL UND BRINGT DEN LEGENDÄREN RAFFLES-SERVICE AUF DIE MALEDIVEN.

Die Lage ist mit Mut und Weitsicht gewählt: Das neue Raffles Maldives Meradhoo eröffnete am südlichsten Zipfel der Malediven, dort wo der Tourismus noch in den Kinderschuhen steckt und nur wenige Menschen leben. Der Gaafu Alifu Atoll zählt zu den größten, aber auch zu den abgelegensten Inselgruppen im Indischen Ozean – genau richtig für ein Luxushotel, das sich als Oase in der Oase versteht.

Meradhoo präsentiert sich als Naturparadies mit üppigem Grün und schneeweißem Sand, als ein Ort, an dem die Umwelt noch ungestört ist. Die 38 luftig-hellen Strand- und Überwasservillen sind auf zwei Inseln verteilt und bieten viel Platz und Privacy. Sanftes Himmelblau und Eierschalenweiß prägen die Gestaltung der Räume, meistens steht irgendwo einer der berühmten Raffles-Sekretäre für Freizeitautoren bereit. Auf dem Deck vor den Zimmern warten Pool, Open-Air-Duschen und Sonnenliegen, durch in den Boden eingelassene Glasscheiben ist die farbenprächtige und höchst lebendige Unterwasserwelt zu sehen.

Wer selber eintauchen möchte, kann schnorcheln oder tauchen, wer sich verwöhnen lassen will, geht ins Spa, wer wunschlos glücklich ist, bleibt „zu Hause“ und lässt sich per Dhoni-Boot vom Roomservice mit kulinarischen Leckereien versorgen. Die Einsamkeit ist frei gewählt und kann problemlos verlassen werden. Etwa in einem der Restaurants, die peruanisch-japanische Nikkei-Cuisine, Grillgerichte und Pasta, spanische, chinesische und lokale Spezialitäten servieren.

Geplant, organisiert und reserviert wird das alles vom unvergleichlichen Raffles-Butlerservice. Damit der Gast nichts, aber auch wirklich gar nichts zu tun hat – außer sein Leben und seinen Urlaub zu genießen.

MARTIN STROHBECK

„Ein neues Highlight, besonders für Fans von Wasservillen – genau so möchte man auf den Malediven wohnen.“



HAPPY HOUR:
An der Yapa Sunset Bar ist der Sonnenuntergang auch ohne Alkohol unglaublich schön.

Foto: © Warren Baverstock

Fotos: © John Mc Dermott, © Josep Alcover Llubia

Strohbeck Reisen made 4 me

MALEDIVEN DE LUXE

Joali*****

Die Fülle der Tophotels auf den Malediven wurde um eines erweitert!
Das neueröffnete Joali hat innerhalb kürzester Zeit schon eine Welle der
Begeisterung ausgelöst.

Großzügige und äußerst edle Villen, Tauch- und Schnorchelgründe
vom Feinsten und Verpflegung auf Sternenniveau – was will man mehr!

1 Woche in einer Beach Villa mit Pool

ab € 4.997,-/Person

inklusive Halbpension und Transfer per Wasserflugzeug ab/bis Male.



STROHBECK
Reisen GmbH

LAUSTRASSE 88 70597 STUTTGART FON +49 711 933428-0 FAX +49 711 933428-20
www.strohbeckreisen.de e-mail: info@strohbeckreisen.de



Inselkunst und Inselkünstler

MALEDIVEN-FANS WISSEN ES: WER HIER URLAUB MACHT, WIRD VERWÖHNT. VOM WETTER, VOM WASSER, VON BLITZWEISSEN STRÄNDEN UND VON HOTELS, DIE IMMER NEUE HIGHLIGHTS BIETEN. DAS NEUE **JOALI MALDIVES** SETZT DABEI AUCH AUF KUNST.



Das Projekt nennt sich „Joie de Vivre“ und das Ziel ist der rundum glückliche Gast. In der Praxis bedeutet das, den Menschen, die auf die Insel kommen, etwas zu bieten, was sie restlos und in jeder Hinsicht erfreut. Natürlich hat das neue Joali Maldives elegante, bis zu 680 Quadratmeter große Überwasservillen, diverse schicke Gourmet-Restaurants, ein schönes ESPA mit Meerblick und den festen Willen, den gebotenen Luxus so umweltfreundlich wie möglich umzusetzen. Doch das bietet die Konkurrenz – teilweise – auch. Was es auf anderen Inseln eher selten gibt, ist Kunst.

Joali wirkt manchmal wie eine glamouröse und durchgestylte bewohnbare Kunstgalerie, mit Werken, die immer mal wieder verkauft und von neuen ersetzt werden. Es handelt sich dabei nicht nur um Bilder, sondern auch um interaktive und experimentelle Arbeiten sowie um Kunst im Raum beziehungsweise im Garten oder am Strand: Die farnefrohen, von Gaudí inspirierten Tische und Hocker von Misha Kahn stehen unweit vom Pool, am Strand schwingt der aus Rattan gearbeitete Schaukel-Fischkopf von Porky Hefer. Die Natur und die Umgebung werden in die Werke miteinbezogen, beispielsweise im Rahmen von Workshops, in denen Walfisch-Klangwellen in Laserprojektionen verwandelt werden oder in denen internationale Künstler zusammen mit einheimischen Handwerkern so nützliche wie schöne Objekte kreieren.

Das Joali-Motto „Joie de Vivre“ bezieht sich eben nicht allein auf die heitere Atmosphäre, die auf den Malediven fast von alleine entsteht, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Auf der Insel Muravandhoo im pittoresken und noch weitgehend unberührten Raa Atoll stimmt sowieso alles: lässiger Luxus, liebevoller Butlerservice und schickes Design – es fehlt an nichts. „Mit dem Joali haben wir die Latte für eine sinnvolle und umfassende Luxus-Urlaubserfahrung noch einmal höher gelegt“, freut sich Hoteldirektor Steven Phillips.

In vieler Hinsicht präsentiert sich Joali als das Gegenstück vom rustikalen Schick und naturbezogenen Luxus, die andere Maledivenresorts prägen. Joali ist ausgelassen, überschwänglich, raffiniert und farnefroh. Die Gäste sind es auch: Man zieht sich zum Dinner nett an, wer mag, isst gemeinsam mit Gleichgesinnten an der Table of Joy oder ganz intim im Manta-Ray-Baumhaus. Bei einem Drink an der Bar kommt man mit anderen Gästen ins Gespräch – ganz wie auf einer Vernissage in New York, London oder Paris, nur dass im Joali vor der Tür der Ozean rauscht.



Foto: Fethi Izan (1), Pirat Meric (1)

Fotos: Pirat Meric (2)

KUNSTVOLLENDET: Die schwungvollen Inselkonturen, die Blauschattierungen von Himmel und Meer, das Grün der Palmenwipfel und das Weiß der Strände wirken wie gemalt.

Strohbeck Reisen made 4 me

MALEDIVEN DE LUXE

Conrad Rangali*****

Entdecken Sie eine wunderschöne, in allen Blautönen schimmernde Lagune, endlose Strände, üppige tropische Vegetation und viel Abwechslung auf einer der weitläufigsten Inseln der Malediven!

1 Woche in einer Beach Villa

ab € 2.270,-/Person

inklusive Halbpension und Transfer per Wasserflugzeug ab/bis Male.


STROHBECK
Reisen GmbH

LAUSTRASSE 88 70597 STUTTGART FON +49 711 933428-0 FAX +49 711 933428-20
www.strohbeckreisen.de e-mail: info@strohbeckreisen.de



Two for One

EINE INSEL REICHTE NICHT – MAN BRAUCHTE ZWEI.
DAS **CONRAD MALDIVES RANGALI ISLAND** GIBT SICH AUCH SONST NICHT
MIT DEM ZUFRIEDEN, WAS ALLE ANDEREN SCHON HABEN.



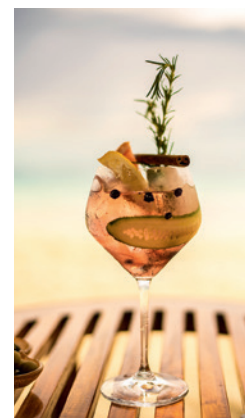
Es sind nur 30 Wasserflugzeugminuten von der Hauptinsel Male nach Rangali Island, trotzdem fühlt sich der Miniarchipel wunderbar entlegen an. An den langen Sandstränden der beiden Inseln ist auch in der Hauptsaison oft kein Mensch zu sehen und auch in der vorgelagerten Unterwasserwelt mit ihrem großen Korallenriff ist man ganz für sich. Das ist auch gut so, denn würden sich dort andere Taucher tummeln, wäre die Privatsphäre der weltweit ersten Unterwasser-Suite in Gefahr.

Das Conrad Maldives Rangali Island Hotel hat nämlich seit November letzten Jahres ein neues Highlight: The Muraka Villa mit einem spektakulären, fünf Meter unter der Meeresoberfläche verankerten Schlafzimmer. 15 Millionen Dollar wurden in das ambitionierte und einzigartige Projekt gesteckt. Ein Teil der neuen zwei-stöckigen Villa steht fest auf dem Meeresboden, mitten in der Unterwasserwelt des Indischen Ozeans. Dort befindet sich ein verglaster Raum mit 180-Grad-Meerblick und einem komfortablen Bett.

„Durch die Einrichtung der weltweit ersten Unterwasserresidenz sind wir weiterhin ein leuchtendes Beispiel für die Malediven als Luxusreisestdestination sowie als Kultur- und Naturwunder für Reisende aus aller Welt“, sagt Stefano Ruzza, General Manager des Conrad Maldives Rangali Island. Das über 20 Jahre alte, mehrfach ausgezeichnete Luxushotel hat Erfahrung mit Unterwassererlebnissen, es verfügt bereits über das beeindruckende Unterwasser-Gourmetrestaurant Ithaa. Es steht im glasklaren Meer zwischen den beiden Rangali-Inseln, die durch eine 500 Meter lange Brücke verbunden sind. Denn eine Insel allein reicht für das vielfältige Angebot des Conrad Maldives Rangali Island nicht aus. Wie auch? Neben rund 150 Strand-, Spa- und Überwasservillen gibt es einen großen Infinitypool, ein Fitnesscenter, einen Tennis- und Beachvolleyballplatz, eine Shopping Piazza, eine Tauchschule, zwei über der Lagune schwebende Spas und den Majaa Kids' Club.



Zwei Inseln bieten zweimal Strand, sprich jede Menge feinsandige Bademöglichkeiten. Zwischen den Inseln und um sie herum kann in ruhigen Gewässern geschnorchelt werden und auch für sportliche Naturen ist mit attraktiven Angeboten gesorgt – sowohl im Meer als auch an Land. Die beiden Inseln wurden optimal genutzt: Auf der kleinen Insel Rangali genießt man ultimative Abgeschiedenheit und hat trotzdem Zugang zu den Angeboten der lebhafteren Hauptinsel. So ist beides möglich: Einsamkeit und Miteinander, Luxus und unprätentiöser Barfuß-Stil, Tage am Strand und Nächte unter der Wasseroberfläche.



QUAL DER WAHL

Ein Gin Tonic im eigens auf der Insel kreierten Rangali-Stil? Kurz gegrillter Thunfisch mit schwarzem und weißem Sesam? Die zwölf Restaurants und Bars des Conrad Maldives Rangali Island halten für ihre Gäste das wohl vielfältigste kulinarische Angebot im Indischen Ozean bereit.

Fotos: Justin Nicholas (2)

Fotos: Justin Nicholas (2), @NAJIX (2)

Strohbeck Reisen made 4 me

MALEDIVEN DE LUXE

LUX North Male Atoll*****

Ein neues Luxusjuwel auf den Malediven.

Gekonnte Verbindung von modernem Design und maledivischer Gemütlichkeit.

Für Liebhaber neuer Hotels ein Muss!

1 Woche in einer Beach Villa

ab € 4.099,-/Person

inklusive Frühstück und Transfer per Schnellboot ab/bis Male.



STROHBECK
Reisen GmbH

LAUSTRASSE 88 70597 STUTTGART FON +49 711 933428-0 FAX +49 711 933428-20
www.strohbeckreisen.de e-mail: info@strohbeckreisen.de

Next Level Luxury

GIBT ES IMMER EINE WEITERE STEIGERUNG?
OFFENBAR! DAS GLAUBEN JEDENFALLS
DIE MACHER, DIE HINTER DER **LUX*-GRUPPE**
STEHEN UND KÜRZLICH IHR ZWEITES
MALEDIVEN-RESORT ERÖFFNETEN.



FARBENFROH: Das poppige Pink der Sonnensegel und das Türkis der Pools sind schon vom Flugzeug aus zu sehen.

MARTIN STROHBECK

„Kleine Luxushotels sind auf den Malediven keine Seltenheit. Mit LUX ist ein neuer Player dabei.“*



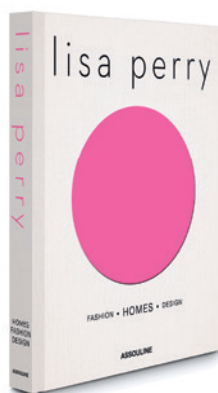
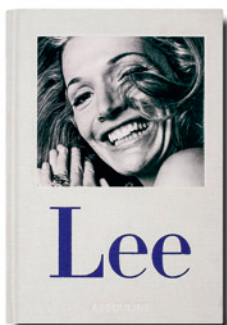
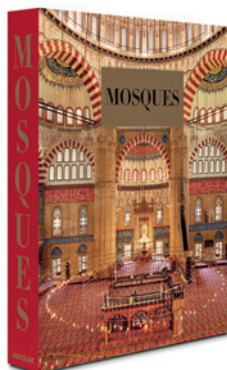
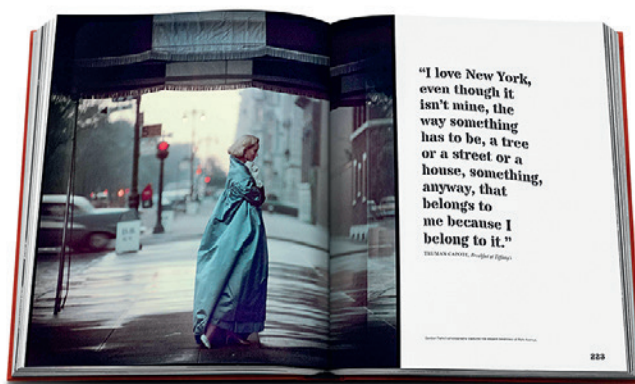
Unsere Reise steht erst am Anfang“, sagt John Rogers, General Manager im LUX* North Male Atoll, das Anfang Februar erste Gäste empfing. Tatsächlich? Hat nicht LUX* bereits ein großartiges Resort auf Dhidhoofinolhu im südlichen Ari Atoll mit 200 Überwasservillen und einer beachtlichen Auswahl an gastronomischen Optionen? Doch das zweite, das neue Resort feiert fröhlich den Bruch mit allem, was auf den Malediven bislang als schöner Standard galt. Anstelle der traditionellen, strohgedeckten Villen stehen hier großzügige Penthouse-Residenzen, die ein frisches, zukunftsorientiertes Design auf die Inseln gebracht haben und mit einer gelungenen Mischung von Super yacht-Feeling und South-Beach-Impressionen punkten.

Jede der geräumigen Residenzen liegt direkt am Strand oder über dem Wasser und bietet alles, was es zum Entspannen braucht – von Dach-Lounges bis zu Sonnenterrassen, von XXL-Badezimmern bis zu Freiluftduschen und einem 350 Quadratmeter messenden Wohnzimmer mit beinahe ebenso großer Terrasse vor der fast rund um die Uhr geöffneten Glastür. Alles mit immer wieder neuen pastellfarbenen Panoramaaussichten auf den Indischen Ozean.

Die LUX*-Gastfreundschaft ist unkompliziert, leicht und lässig, die Stimmung fröhlich, der Service locker, aber detailverliebt. „Wir wollen unseren Gästen eine gleichbleibend hohe Qualität bieten, die jeden Augenblick zu einem besonderen macht“, erklärt John Rogers, „wir nennen das ‚next level‘ und haben uns vorgenommen, das LUX* North Male Atoll zu einem Resort von Weltrang werden zu lassen, das ein innovatives, luxuriöses Hotelenerlebnis auf die nächst höhere Ebene hebt“.

Dazu gehört die so ungewöhnliche wie überraschende Restaurantauswahl: Im Inti gibt es die beliebte Nikkei-Küche, eine Kombination aus peruanischer und japanischer Kost inklusive Ceviche, Sushi und geräucherter Guacamole. Total global isst man dagegen im Glow mit besten Pasta-Gerichten, spanischen Tapas, thailändischen Curries oder einem perfekt à point gebratenen Filet Mignon. Es gibt eine Wine Bar, eine Pool Bar, eine Shisha Bar und das intime Barium für ein romantisches Dinner for two.

Das Spa schwebt über dem Wasser, darunter breitet sich ein spektakuläres Riff aus, das nur wenige Meter vom Strand entfernt mit tropischen Fischen, Stachelrochen und Schildkröten lockt. Wem das nicht reicht, der chartert eine der resorteigenen Yachten und tuckert los – zu seinem maßgeschneiderten Wassersportprogramm, seinem Tauchkurs oder zur Erkundung der changierenden Türkistöne des Indischen Ozeans. Die Reise steht erst am Anfang? Umso besser für die Gäste!



KUNST BÜCHER

MARTINE UND PROSPER ASSOULINE HABEN IHREN VERLAG IN EINER EHEMALIGEN NEW YORKER TAXIGARAGE GESTARTET. HEUTE GELTEN IHRE GROSSFORMATIGEN BILDBÄNDE ALS ULTIMATIVER LUXUS IM BUCHBEREICH.



Fotos: www.alexmaguirephotography.com (1)

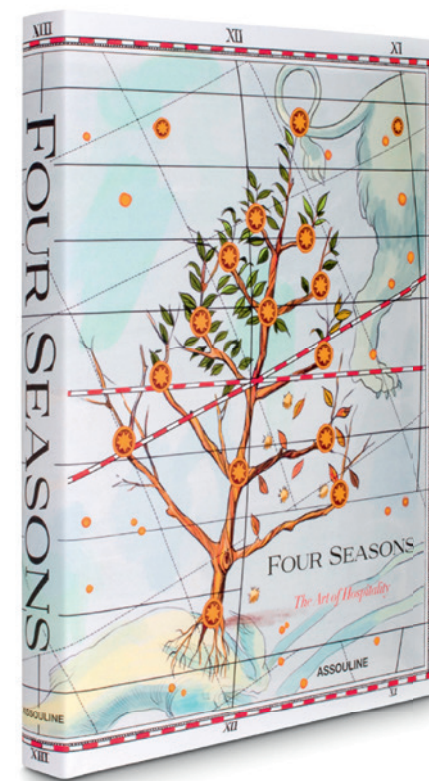
Fotos: Samir Hussein (1)

„Als wir Assouline gründeten, war es unser Ziel, luxuriösen Lebensstil und Kultur auf den Seiten einzigartiger Bücher von höchster Qualität zu zelebrieren“, sagt Prosper Assouline, Gründer des Assouline-Verlages. „Wir arbeiten mit den interessantesten Celebrities, den spannendsten Künstlern und den besten Marken der Welt, um ihre Geschichten zu erzählen.“ Das Resultat? Das aus Paris stammende Power-Paar Martine und Prosper Assouline hat in den letzten 25 Jahren eine ganze Bibliothek an wunderschönen Bildbänden veröffentlicht, die sich mit Design, Kunst, Reisen und Mode beschäftigen.

Ihr erstes Buch erschien 1994. Es war dem Hotel La Colombe d'Or im südfranzösischen Saint-Paul-de-Vence gewidmet, in dem die Assoulines viele glückliche Wochenenden verbracht hatten. „Das Hotel entspricht genau unserer Vision von Luxus“, erklärt Martine Assouline, „es ist klein und hat eine großartige Atmosphäre, Blumen und Marmor fehlen, dafür gibt es jede Menge Kunst“. Das Buch war Teamarbeit: Sie schrieb, er fotografierte.

Damals dachte niemand, dass die Veröffentlichung von „La Colombe d'Or“ zur Gründung eines Verlages führen würde – beide betrachteten das Buch als ein Einzelprojekt. Es hatte wohl auch niemand mit einem Verkaufserfolg gerechnet: Das Interesse an dem schönen Bildband war groß und dem Paar fehlte es nicht an neuen Ideen. „Wir haben dann ein paar weitere Bücher in unserem Kellerbüro produziert und uns dabei ein wenig besser organisiert“, sagt Martine Assouline, „de facto gab es den Verlag, bevor wir überhaupt entschieden hatten, dass wir ihn wollten“.

Zu den frühen Erfolgserlebnissen von Assouline zählt ein Anruf Lee Radziwill, Schwester von Jackie Kennedy und stilvolle Jetsetterin. „Ich dachte, es sei ein Scherz, als meine Assistentin mir sagte, wer in der Leitung ist. Aber sie



HOTELTEST Ihr erstes Hotelbuch schrieben und fotografierten Martine und Prosper Assouline noch selber. Für den neuen Farbband Four Seasons ließen sie Profis ans Werk.



„Wir reisen viel. Wenn wir reisen, entdecken wir viel. Das ist unsere Kunst.“

war es wirklich. Sie wollte sich mit mir zum Lunch verabreden, um über ein Buchprojekt zu sprechen“, erinnert sich Martine. „Andere Verlage hätten viel dafür gegeben, die Biografie von Lee Radziwill veröffentlichen zu dürfen. Aber Ms Radziwill hatte mit sicherem Gespür den Verlag gewählt, der am besten zu ihr und zu ihrem glamourösen Lebensstil passte. Damals befand sich der Verlag noch in Paris und bis heute schätzen der in Marokko geborene Prosper und die in Südafrika und Südamerika aufgewachsene Martine ihre französische Heimat. Dennoch beschlossen sie vor fast 20 Jahren, mit ihrem Verlag nach New York zu ziehen. Sie fanden eine alte Garage im New Yorker Stadtteil Chelsea, der in jenen Jahren noch weit entfernt vom schicken Kunstmecca mit High Line und teuren Modeboutiquen war. Die Westseite des unteren Manhattans hatte damals nur triste Industriehallen und großartige Aussichten auf den Hudson zu bieten – doch genau das gefiel den Assoulines.“

Ihr Verlag wuchs und mit ihm ihr Renommee. Hunderte von Künstlern, Köchen und Couturiers wollten mit ihnen arbeiten. Zu den Glücklichen, die es schafften, zählen Designer wie Azzedine Alaïa und Diane von Fürstenberg, →



„Wir vergessen nie, Zeit für unsere Reisen zu reservieren. Wir vergessen nie zu leben.“



BUCH ZUR KÜSTE

Der Legende nach fand der römische Feldherr Mark Anton die türkische Küste so schön, dass er sie seiner geliebten Cleopatra zur Hochzeit schenkte.



Gastronomen wie Alain Ducasse, Fotografen wie Peter Lindbergh. Doch bei Assouline gibt es auch Bücher über die Geschichte von Coca Cola und das russische Ballett, über Rajasthan, Capri und die französische Riviera, über Bulgari, Shaker-Möbel und den verborgenen Schick der Osmanen. Aber Vorsicht: Es handelt sich dabei nicht um Bücher, die in jede Shopping Bag passen, sondern um große, dicke und meist richtig schwere Wälzer, handgeprägt, reich illustriert und oft in limitierter Auflage gedruckt. Das kostet. Zwar bekommt man schon für 50 USDollar den einen oder anderen Titel und viele liegen bei 200 USDollar. Die Special Editions aber spielen in einer anderen Preislige: Ein Band über Tiffanys Schaufensterdekorationen kostet rund 1000 USDollar und ein opulentes Werk über Venedigs Synagogen 3500 USDollar. „Wir mögen Dinge, die selten und wertvoll sind“, erklärt Prosper Assouline, „es geht nicht um den Preis, sondern um die Bereicherung, die sie in unser Leben bringen“.

Zu den jüngsten Veröffentlichungen gehört das vom spanischen Künstler Ignasi Monreal illustrierte Hotelbuch „Four Seasons: The Art of Hospitality“, in dem Stammgäste viele nette Details wiedererkennen werden. Im April ist ein Band über die New Yorker Modedesignerin Lisa Perry mit einem Vorwort von Hillary Clinton auf den Markt gekommen und im Mai darf man sich auf die Veröffentlichung von Turquoise Coast, eine farbenfrohe Publikation über die Türkische Riviera, freuen.

Um diesen Prachtbänden einen passenden Rahmen zu bieten, wurde 2014 der Assouline-Flagshipstore in einem ehemaligen Bankhaus an Londons Piccadilly eröffnet. Im Maison Assouline sind nicht nur die neuesten Bände und seltene Sondereditionen zu finden, sondern auch lederne Büchertaschen, Kopfhörer von Master Dynamic oder handbemaltes Porzellan. In der Swans Bar kann man frühstücken, lunschen oder einen Afternoon Tea genießen, am Abend gibt es Cocktails und Champagner. „Unser Flagship in Picadilly ist ein Concept Store für Kultur“, sagt Prosper Assouline, „wir betrachten ihn als Erweiterung unseres Privathauses und als zivilisierter Gegenpol zur immer digitaler werdenden Welt“. assouline.com

Fotos: Oliver Pflücker (3)

GLAUBEN SIE ERST,
WENN SIE ES HÖREN!
**JETZT BEI IHREM
FACHHÄNDLER AUS-
PROBIEREN.**

DAS HÖRT SICH NACH MIR AN.

Loewe macht Fernsehen jetzt noch außergewöhnlicher. Mit einem einzigartigen Sounderlebnis, dank Mimi Defined™. Erstellen Sie mit der Mimi Hörtest App Ihr persönliches Hörprofil und synchronisieren Sie es dann mit Ihrem Loewe Fernseher.

Musik wird klarer, Sprache wird verständlicher und Fernsehen ein völlig neues Erlebnis. Ein hörenswerter Unterschied.

GET IT ON Google Play Laden im App Store loewe.tv/mimi



LOEWE.



Profi auf Tour

JA – SIE VERREIST OFT. JA – ES SIND IMMER TRAUMZIELE. UND JA – SIE BEKOMMT GELD DAFÜR. DAS LEBEN IST UNGERECHT? VIELLEICHT, ABER REISEN KANN AUCH ANSTRENGEND SEIN. **FRANZISKA FLIERL** ÜBER ARBEITSTAGE DER ANDEREN ART.

Frau Flierl, darf man Sie als 29-Jährige als „alten Hasen“ der Reisebranche bezeichnen?

Ich bin wohl noch zu jung, um mich daran zu stören und irgendwie stimmt es ja auch. Ich habe bei TUI am Flughafen gelernt, war dann zwei Jahre in einem Reisebüro und arbeite jetzt seit sechs Jahren bei Strohbeck Reisen. Das summiert sich!

Sie sind sicher viel gereist?

Ja, das bringt unser Beruf so mit sich. Wer keinen Spaß am Reisen hat, kann in diesem Job nicht glücklich werden.

Welche Grundregel haben Sie sofort verinnerlicht?

Als ich bei Strohbeck Reisen anfang, musste ich radikal umdenken. Hier gilt: Qualität statt Quantität. Lieber verkaufe ich eine Reise weniger als dass ich einen unzufriedenen Kunden habe.

Haben Sie schon ein Desaster erlebt?

Als ich ganz neu bei Strohbeck Reisen war, habe ich einer Kundin nicht richtig erklärt, dass sie Halbpension und nicht All-Inclusive gebucht hat. Sie bekam bei der Abreise eine hohe Nebenkostenrechnung präsentiert und war verständlicherweise verärgert. Herr Strohbeck hat aber dann die Kosten übernommen.

Sie beraten jeden Kunden individuell?

Genau! Unsere Kunden wünschen sich fachkundige Beratung, aber auch eine persönliche Meinung. Deswegen ist es wichtig, dass wir die Orte/Hotels, die wir anbieten, kennen. Ich schicke den Kunden oft Fotos von Zimmern oder Stränden, die ich selber aufgenommen habe.

Sie kennen jede Insel und jedes Hotel aus dem Strohbeck-Katalog?

Ich kenne nicht alles, aber gut 80 Prozent unseres Angebots. Ich versuche auch

meine privaten Urlaube mit Strohbeck-Zielen zu verbinden – das ist ja immer eine gute Wahl.

Auf was achten Sie bei diesen Reisen?

Ich suche Antworten auf die Fragen, die ich vermutlich von Kunden gestellt bekomme. Wie ist die Anreise? Wie lange dauert der Transfer? Wie werde ich empfangen? Werde ich persönlich betreut? Wie sind die Entfernungen zwischen Zimmer und Strand/Spa/Restaurant?

Denken Sie dabei auch gleich an bestimmte Kunden?

Bei unseren Stammkunden kommt das sogar recht häufig vor. Oft betrete ich ein Hotel und weiß sofort: „Das wäre etwas für Herrn X.“ Nach meiner Rückkehr rufe ich Herrn X an und erzähle ihm davon. Dieses „Mitdenken“ wird von unseren Kunden sehr geschätzt.

Die Hotels in Ihrem Katalog sind ja alle schön. Auf was achten Sie?

Mir geht es um die „soften Faktoren“. Das Marmorbad mit goldenen Wasserhähnen ist manchmal weniger wichtig als die gute Gästestruktur oder der umsichtige Service. Ich finde es beispielsweise klasse, wenn mein Zimmer gemacht wird, während ich beim Essen bin und nicht, wenn ich gerade unter die Dusche will.

Verstehen Sie, dass Menschen 3000 Euro für eine Übernachtung bezahlen?

Ja, das verstehe ich vollkommen. Es gibt Hotels, die betreiben einen sehr großen Aufwand für ihre Gäste, das spürt man. Ich selbst kann mir das nicht leisten, aber wenn ich es könnte, würde ich es tun.

Sie fliegen bald nach Sri Lanka – das ist Neuland für Strohbeck Reisen. Wie planen Sie das?

Am wichtigsten sind für uns die Hotels. Ich versuche möglichst viele davon zu sehen. Aber auch Strände, die Hauptstadt Colombo und die Teeplantagen spielen eine Rolle. Mein Programm ist gut gefüllt!

Foto: Mark Schäfer

Team at work

LUXUSREISEN SIND IHR TÄGLICHES BROT, DENN SIE SITZEN AM ANDEREN ENDE DER TELEFONLEITUNG, WENN STROHBECK-KUNDEN IHREN NÄCHSTEN URLAUB PLANEN. **JENNY KLOSE, CAROLIN ALBRECHT UND JESSICA FECHTIG** ERZÄHLEN AUS DEM NÄHKÄSTCHEN IHRES BÜROALLTAGS.

Wie gefällt Ihnen Ihr Arbeitsplatz?

JESSICA FECHTIG: Ich bin noch ziemlich neu, aber ich hatte von Anfang an ein gutes Gefühl. Mein vorheriger Job war auch bei einem Reiseveranstalter, aber es ging um Gruppenreisen. Hier habe ich es mit Privatkunden zu tun, das empfinde ich als viel angenehmer. Ich arbeite auch lieber in einem kleinen Team.

JENNY KLOSE: Ich war früher in einem klassischen Reisebüro mit Laufkundschaft. Dort konnte man sich nie wirklich konzentrieren. Hier ist es ganz anders. Wenn überhaupt Kunden kommen, dann melden sie sich vorher an. Ich kann mich auf sie einstellen und mir Zeit nehmen, sie optimal zu beraten.

CAROLIN ALBRECHT: Wir sind ein kleines Team und haben das Glück, uns gut zu verstehen. Wir helfen uns gegenseitig. Wenn einer ein Problem hat, fragt er die anderen.

Was ist denn das Besondere an der Arbeit bei Strohbeck Reisen?

JK: Ich finde, es ist die Art und Weise, wie Kunden wahrgenommen werden. Jede von uns weiß sofort von wem die Rede ist, wenn ein Name fällt. Meistens können wir uns auch daran erinnern, wo sie/er zuletzt gewesen und was ihr/ihm im Urlaub wichtig ist.

JF: Weil wir so ein kleines Team sind, kann es passieren, dass man bei einer Unsicherheit einfach von einem Zimmer ins andere ruft: „Frau Y isst doch vegetarisch, oder?“, und garantiert postwendend eine Antwort bekommt. In einem „normalen“ Reisebüro gibt es diese schnelle und effiziente Art der Kommunikation nicht.

Ihr berätet euch untereinander?

JF: Wir tauschen uns ständig aus. Ich weiß ja, dass Caro letztes Jahr auf den Malediven war und mir sagen kann, ob es auf Vakkaru ein Frühstücksbuffet gibt oder „à la carte“-Service. Sie weiß auch, wie lange die Transfers dauern und welche Inseln für Taucher geeignet sind.

CA: Wenn sich dann ein Kunde tatsächlich für die Insel Vakkaru entscheidet, kann es sein, dass ich ihn übernehme.

Weil ich vielleicht noch ein paar spezielle Tipps habe. Oft handelt es sich dabei um Details, die man nur wissen kann, wenn man selber vor Ort gewesen ist. Wie sehen die Beachvillen aus? Wie sind die Entfernungen? Ist der Tauchlehrer nett?

JK: Letzten Endes geht es uns um die Zufriedenheit des Kunden. Jeder trägt mit seinem spezifischen Wissen dazu bei. Mir persönlich macht es auch großen Spaß, so zu arbeiten. Zusammen sind wir stark.

Wie oft verreisen Sie beruflich?

JK: Normalerweise einmal im Jahr. In diesem Jahr fliegt Caro nach Mauritius, Jessie und ich reisen im November auf die Malediven. Unser Chef legt großen Wert darauf, dass wir die Hotels und Reiseziele, die wir anbieten, persönlich kennenlernen. Das macht Strohbeck Reisen aus. Wir finden das natürlich toll!

CA: Obwohl es kein Urlaub ist! Auf Mauritius werde ich jede Nacht in einem anderen Hotel verbringen und tagsüber stehen weitere Besichtigungen auf dem Programm. Das ist mit viel Arbeit verbunden, denn wir möchten die Hotels bis ins Detail kennenlernen. Ich mache mir oft Notizen, damit ich später nicht



durcheinander komme und die vielen Infos, die ich gesammelt habe, richtig zuordnen kann. Aber wir kommen auch an die schönsten Orte der Welt!

Wenn ihr aus dem Strohbeck-Katalog ein Reiseziel aussuchen dürft – welches wäre das?

JK: Mein nächster Urlaub ist schon geplant, ich fliege nach Mauritius. Das ist zwar auch mit Arbeit kombiniert, dafür darf ich in Hotels übernachten, die ich mir sonst nicht leisten könnte. Ich empfinde das als perfekten Win-Win-Deal.

JF: Ich würde gerne auf die Malediven, und zwar in das Reethi Rah. Unser Chef schwärmt davon – also muss es etwas ganz besonderes sein.

CA: Ich kann mich nicht entscheiden und würde wohl eine Kombi wählen. Zum Entspannen würde ich auch auf die Malediven fliegen, zum Beispiel in das Kanuhura. Davor würde ich einen Zwischenstopp in Dubai einlegen und dort im One&Only The Palm wohnen.



Dschungeldesign

HARITHA BEDEUTET AUF SINGHALESISCH NATUR. DER NAME KÖNNTE NICHT BESSER GEWÄHLT SEIN: DAS **NEUE HARITHA VILLAS + SPA** IST VON TROPISCHER VEGETATION, REISFELDERN UND REGENWALD UMGEBEN.

Wie Bali vor 30 Jahren – das hört man oft, wenn von Sri Lanka die Rede ist. Tatsächlich hat sich die Insel im Indischen Ozean viel des exotischen „old world“-Charmes erhalten, der die frühen Bali-, Goa- oder Mauritius-Besucher begeisterte. Während andere Fernreiseziele immer populärer wurden, blieb Sri Lanka – nicht ganz freiwillig – bei der Entwicklung touristischer Infrastrukturen ein paar Jahrzehnte zurück und weist deshalb heute eine Authentizität und Unberührtheit auf, die anderswo ein Stück weit verloren gingen.

Was nicht bedeutet, dass man mit Zelt und Schlafsack reisen muss. Längst haben auch auf Sri Lanka ein paar luxuriöse Refugien eröffnet, die den Wünschen und den Erwartungen verwöhnter Reisender entsprechen. Als „new kid on the block“ präsentiert sich ein Boutique-Hotel im Südwesten der Insel: Das Haritha Villas + Spa mit nur neun Villen, die sich an einen von hohen, schlanken Palmen bewachsenen Hang schmiegen. Ganz oben thronen zwei in elegantem Kolonialstil errichtete Gästehäuser, die sieben anderen Villen wirken dagegen puristisch und modern mit klaren Linien, offenen Flächen und viel Glas. Jede Villa ist mit großzügigen, teilweise überdachten Terrassen und einem eigenen Pool ausgestattet. Wer lieber im Meer badet, nutzt das Hotel-Tuk-Tuk, um sich an den nur 900 Meter entfernten, wunderbar feinen Sandstrand bringen zu lassen.

Im luftig und offen gestalteten Restaurant wird eine internationale Küche inklusive regionaler Spezialitäten serviert. Die Zutaten dafür stammen größtenteils aus dem Resort-Garten, von lokalen Fischern und Farmern. Von der Terrasse davor öffnet sich ein Cinemascope-Panorama über den Infinity-Pool, die Reisfelder und den Regenwald. Alternativen bieten das Pool-Restaurant mit leichten Snacks und kühlen Drinks, der Sala-Sala-Pavillon für ein entspanntes Dinner unter Sternen sowie verschiedenen Private Dining Optionen. Spa-Liebhaber dürfen sich auf das zweistöckige Haritha Spa mit eigens entwickelten Signature-Massagen, ayurvedischen Anwendungen sowie auf Yoga- und Meditationsangebote freuen. Es liegt versteckt im Palmenhain und ist der perfekte Ort, um zu entspannen, abzuschalten und mit der Natur in Einklang zu kommen.

Es liegt versteckt im Palmenhain und ist der perfekte Ort, um zu entspannen, abzuschalten und mit der Natur in Einklang zu kommen.

MODERNE ARCHITEKTUR:

Die Villen sind aus lokalen Materialien errichtet – Holz, Stein und Marmor bilden eine so edle wie natürlich wirkende Mischung. Große Glasfronten schaffen fließende Übergänge und verbinden die Räume mit der Landschaft vor der Tür.





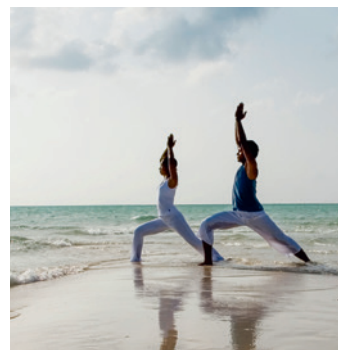
Yoga Sternstunden

WER DIE STARS DER INTERNATIONALEN YOGA-SZENE ERLEBEN UND ZUGLEICH EINEN URLAUB IN DER KARIBIK GENIESSEN MÖCHTE, SOLLTE SICH **COMO PARROT CAY RESORT** AUF DEN TURKS & CAICOS VORMERKEN.

ILLUSTRE YOGALEHRER sind auf Parrot Cay keine Seltenheit. Koryphäen wie Elena Brower oder Rodney Yee führten hier bereits viel beachtete Workshops durch. Mittels der Verknüpfung unterschiedlicher Stile, Asanas und der philosophischen Lehre geben sie den Teilnehmern nützliche Methoden an die Hand, um die persönliche Yoga-Praxis zu vertiefen und sie in ihren Alltag zu integrieren.

COMO Parrot Cay bietet die ideale Kulisse für ein Yoga-Retreat: Ein Inselparadies mit weißem Pulversand, kristallklarem, in allen erdenklichen Blau- und Grüntönen schimmernden Wasser und einem Design, das dem Auge schmeichelt. Außerhalb des Yoga-Programms können Gäste durch Mangrovenwälder paddeln, bei einer wohltuenden COMO Shambhala Massage entspannen, an einem Ayurvedic Wellness Workshop oder einer Meditation am Strand teilnehmen, oder sich bei einem Plantation Jog auspowern.

Der ganzheitliche Ansatz, der auf Parrot Cay verfolgt wird, umfasst alle Aspekte der Gesundheit. Dazu gehört auch die frische, gesunde, köstliche Ernährung, die als COMO Shambhala Cuisine auf den Tisch kommt – unter anderem im neuen, asiatisch inspirierten Beach-Club-Restaurant. Für die Nacht steht eine Auswahl an familienfreundlichen und im einzigartigen, schlichten COMO-Stil möblierten Strandhäusern und Villen bereit. Auch Prominente wissen die geschützte Privatsphäre, das stilvolle Design und die erstklassige Küche dieses karibischen Hideaways zu schätzen: Alexa Chung, Cara Delevingne und Rosie Huntington-Whitely waren hier zu Gast, Donna Karan, Bruce Willis und Keith Richard besitzen Villen auf Parrot Cay, die auf Anfrage an Gäste vermietet werden.



WELLNESS MIT MEERBLICK
Viele der Spa-Anwendungen im COMO Shambhala Retreat haben eine asiatische Note. Beliebt sind ayurvedische Treatments und jene, die auf einheimischen Naturprodukten basieren. Wann immer möglich, wird unter freiem Himmel massiert.

Fotos: Martin Morrell, © Ken Hayden Photography



LA VIE EN ROSE

Die Welt wird eindeutig schöner, wenn man sie durch eine rosarote Brille betrachtet. Dieses Modell aus der neuen Sommerkollektion von Karl Lagerfeld wirkt wie ein Direktimport aus Hollywood – also super-glamourös. karl.com



NATUR PUR

Für einen erfrischenden Cooling-Down-Effekt sorgt Rose Dust von A4, a4cosmetics.de. Das hautberuhigende Gesichtsspray basiert auf Schweizer Quellwasser, duftet sanft nach Damaszener Rose und wird am besten im Kühlschrank aufbewahrt. Damit die Haare nicht von Sonne, Wind und Meerwasser strapaziert werden, kommt griechisches Olivenöl zum Einsatz. Nicht das aus dem Supermarkt, sondern das von Korres. korres.com

MUST-HAVE AM STRAND

» Grundsätzlich bin ich gerne so halbnackt wie möglich. «

POPPY DELEVIGNE



BEACH BEAUTY

Egal, wie Poppy das sieht: Ein lässiges Strand-Outfit ist unverzichtbar. Zum Beispiel ein Slip Dress aus bedruckter Seide von Tory Burch. Schick dazu: der originell geformte Strohhut. Beides bedeckt nur das Nötigste und macht sich gut im Beach-Restaurant. toryburch.com



FUSS-SCHMEICHLER

Die ideale Sandale ist luftig-leicht und trotzdem auch für den Stadtbummel geeignet. In diesem Sommer angesagt: Das Modell Flavio aus Leder und Baumwolle von Sportmax. sportmax.com



FRISCH AUS DER DOSE

Sind sie erst einmal leer, haben Bierbüchsen ein großes Potential: Das italienische Label Carmina Campus fertigt daraus in Edelstahl gefasste Armreifen, die garantiert nicht rosten. carminacampus.com

Strohbeck Reisen made4me

SEYCHELLEN DE LUXE

Raffles Seychelles*****

Genießen Sie den traumhaften Ausblick aus Ihrer Villa mit privatem Pool auf das türkisfarbene Meer. Erleben Sie hervorragende Gourmetküche oder schlendern Sie zum Weltklasse Strand Anse Lazio.

1 Woche in einer Villa mit Gartenblick und Pool

ab € 2.990,-/Person

inklusive Halbpension und Transfer per Flug und privatem PKW ab/bis Mahé.


STROHBECK
Reisen GmbH

LAUSTRASSE 88 70597 STUTTGART FON +49 711 933428-0 FAX +49 711 933428-20
www.strohbeckreisen.de e-mail: info@strohbeckreisen.de



ZEITGEIST: Das Design der großen Villen entspricht dem Geschmack von Gästen, die morgen in New York oder in Hongkong übernachten. Es ist aber auch angenehm unprätentiös und auf entspannten Komfort ausgelegt.



Paradiesgarten

GOLFBÄLLE, DIE SICH ZU FISCHFUTTER ZERSETZEN? EIGENES QUELLWASSER IN GLASFLASCHEN ABGEFÜLLT? DRINKS OHNE STROHHALM? DAS **RAFFLES SEYCHELLES** WIRD ZUM VORREITER IN SACHEN UMWELTSCHUTZ.

Die Seychellen sind nicht nur für ihre Bilderbuchstrände und die weltweit größte Kokosnussart Coco de Mer bekannt, sondern auch für den vom Aussterben bedrohten Schwarzpapagei, der als Wahrzeichen des Archipels gilt und nur auf der Insel Praslin vorkommt. Die schätzungsweise knapp 900 noch existierenden Exemplare leben im dichten Urwald des zum UNESCO-Weltnaturerbe gehörenden Nationalparks Vallée de Mai, wo sie sich mit Vorliebe in einer nur hier wachsenden Palmenart aufhalten.

Als verantwortungs- und umweltbewusstes Resort ist es dem Raffles Seychelles eine Herzensangelegenheit, sich für den seltenen Vogel einzusetzen – und nicht nur für ihn. „Wir leben in einem Naturparadies und genau dieses Paradies müssen wir schützen“, sagt Edouard Grosmanin,

General Manager des Luxusresorts auf den Seychellen. Auch seinem Team liegen Natur- und Artenschutz am Herzen, deshalb wird die neue Kooperation mit der gemeinnützigen Organisation Seychelles Islands Foundation (SIF) als ein Schritt in die richtige Richtung empfunden. Zusammen pflanzte man auf dem Hotelareal 20 endemische Palmen, die dem Schwarzpapagei als Lebensraum dienen.

Das Team des Raffles Seychelles ist aber auch in anderen Bereichen des Umweltschutzes aktiv: Inmitten des tropischen Areals leben elf gerettete Aldabra-Riesenschildkröten, versehentlich ins Meer geschlagene Golfbälle verwandeln sich in Fischfutter. Um den Einsatz von Plastik zu vermeiden, wurden Plastiktrinkhalm von der Insel verbannt und durch umweltpolitisch korrekte Strohhalme aus Bambus ersetzt. Auch Plastikflaschen sind neuerdings

tabu: Mit den in Deutschland hergestellten, wiederverwertbaren Glasflaschen und dem Wasserfiltersystem der Poseidon Water Company füllt das Resort eigenes Quellwasser ab. Ob gekühlt, still oder mit Kohlensäure versetzt: Im gesamten Resort kommen Gäste in den Genuss des frisch gefilterten Inselwassers. Auch diese Maßnahme ist der Nachhaltigkeit verpflichtet, denn das gesamte System zielt darauf, die Kohlenstoffbilanz zu verbessern und möglichst keinen CO₂-Fußabdruck zu hinterlassen.

Gäste wissen das zu schätzen, schließlich reisen sie wegen der einmaligen Natur auf die Seychellen. Aber nicht nur: Das edle Raffles Seychelles lockt mit seinen 86 Villen, die alle mit absoluter Ruhegarantie, eigenem Pool und Traumblick auf den Indischen Ozean punkten. Direkt um die Ecke des Resorts liegt Anse Lazio, einer der bekanntesten Strände der Welt, und wenn man vom Baden zurückkommt, darf man sich auf die Gourmetküche der Restaurants freuen.



GROSSARTIG IN JEDER HINSICHT

Die Aldabra-Riesenschildkröte gehört zu den am längsten lebenden Tieren der Welt. Einzelne Exemplare werden über 200 Jahre alt und bis zu 250 Kilo schwer. Ihren Namen verdanken sie ihrer Heimat, dem Aldabra-Atoll, der zu den Seychellen gehört. Elf der seltenen Tiere leben in der Hotelanlage.

Genuss mit allen Sinnen

IM NOCH WEITGEHEND UNBERÜHRTEN UND SEHR
URSPRÜNGLICHEN SÜDEN DER INSEL STEHT
DAS LIFESTYLE BOUTIQUE RESORT **SHANTI MAURICE RESORT & SPA**
ALLEIN UND EINSAM AN EINEM SICHELFÖRMIGEN STRAND.

*Strohbeck Reisen
made4me*

MAURITIUS DE LUXE

Shanti Maurice*****

Ein von üppig grüner Vegetation umgebenes Hideaway im Süden von
Mauritius mit altem Baumbestand und einem scheinbar endlosen Blick
auf den Indischen Ozean! Ein Urlaub für alle Sinne!

1 Woche in einer Junior Suite mit Meerblick
ab € 980,-/Person
inklusive Frühstück und Flughafentransfer.



STROHBECK
Reisen GmbH

LAUSTRASSE 88 70597 STUTTGART FON +49 711 933428-0 FAX +49 711 933428-20
www.strohbeckreisen.de e-mail: info@strohbeckreisen.de

Ein Paradies für Erholungssuchende, Familien und Honeymooner: Die 61 Villen und Suiten des Shanti Maurice verteilen sich über eine 14 Hektar große, tropische Gartenlandschaft, die an eine sichelförmige Strandbucht grenzt. Dieser friedliche Ort befindet sich zwischen Blue Bay Marine Park und Le Morne, unweit des Black River Georges National Parks, wo Liebhaber von Trekking- und Radtouren auf ihre Kosten kommen. Aber die wenigsten der Gäste möchten die romantische, ungezwungene und trotzdem stilvoll-elegante Atmosphäre des Resorts verlassen. Warum auch? Sportliche Naturen kommen mit Tennis, Tauchen, Stand-up Paddeln oder Schnorcheln auch hier auf ihre Kosten. Und erst recht all jene, die ihr körperliches Wohlbefinden lieber in die fachkundigen Hände der Spa-Therapeuten legen. Denn dies ist das erste Destination-Spa der Insel und mit seinen 25 Kabinen bis heute eines der größten.

Nach einem mehr oder weniger aktiven Tag lockt eine Vielzahl an kulinarischen Attraktionen. Im Fish Shack isst man Fisch und Meeresfrüchte mit den Füßen im noch sonnenwarmen Sand, im Hauptrestaurant Stars stehen die Spezialitäten des Indischen Ozeans und dessen Inselwelt auf der Karte. Hier gibt es auch den klimatisierten Bereich Stars Fine Dining mit Weinkeller mit Meerblick und der Asian Sushi Lounge. Ein besonderes Erlebnis ist La Kaze Mama, wo authentische lokale Hausmannskost serviert wird – ganz idyllisch im Kräutergarten des Küchenchefs. Alternativ bietet sich der atemberaubende Rum Shed Bar & Grill mit der größten Rumauswahl auf Mauritius an.



EINATMEN, AUSATMEN: Yoga auf den Klippen am Meer ist nicht die einzige Möglichkeit im Shanti Maurice zu entspannen. Man kann auch einfach faul in der Hängematte liegen.

Schlag auf Schlag

DAS ERSTE **BEACHCOMBER** WURDE BEREITS 1952 GEBAUT. HEUTE BESITZT UND MANAGT DIE GRUPPE ACHT LUXUSHOTELS AUF MAURITIUS, DANK INTERESSANTEN GOLF PARTNERSCHAFTEN BIETEN SECHS DAVON ATTRAKTIVE GOLFPAKETE AN.



TOLLE AUSSICHT:
Vom Pool des Dinarobin Beachcomber Golf Resort & Spa blickt man auf Palmen, Strand, Meer und Berge.



Fotos: © Beachcomber Resorts & Hotels

Mit neun 18-Loch Golfplätzen ist die Insel Mauritius ein Eldorado für Golfer und konnte sich in den letzten Jahren als tropisch-warme Golfdestination etablieren. Die innovative Beachcomber-Hotelgruppe ist daran nicht ganz unschuldig: Ihr Golfangebot wurde in den letzten Monaten erheblich ausgebaut und bietet nun Freunden des Abschlagsports umfassende Packages an. Gäste der Häuser Paradis Beachcomber, Dinarobin Beachcomber, Trou aux Biches Beachcomber und Royal Palm Beachcomber Luxury können seit dem vergangenen Winter die neuen Golfsuiten buchen, die eine tägliche Startzeit zur 18-Loch Runde inklusive Golfkart beinhalten sowie bei einem Aufenthalt von mindestens sieben Nächten auch eine Runde auf einem der weiteren 18-Loch-Plätze auf der Insel.

Doch nicht nur Golfspieler kommen bei Beachcomber auf ihre Kosten. An der sonnigen Nordwestküste der Insel zelebriert das Royal Palm Beachcomber Luxury – Nomen est Omen – Luxus auf höchstem Niveau. Ein weißer Strand erstreckt sich an einer windgeschützten Bucht, die Gourmetküche wird von einem preisgekrönten Küchenchef zubereitet und das Spa by Clarins ist einfach phantastisch.

Anspruchsvolle Gäste sind sich einig: Das Royal Palm ist eine Welt für sich. Das erste Mitglied der Leading Hotels of the World im Indischen Ozean punktet mit kolonialem Charme, zeitloser Eleganz und himmlischer Ruhe. Das 69-Suiten-Resort steht in der Nähe der Ortschaft Grand Baie und wurde vor ein paar Jahren umfangreich renoviert. Für Kinder gibt es einen Miniclub, für Erwachsene eine breite Auswahl an Wassersportmöglichkeiten und wer doch lieber ein paar Bälle schlagen möchte: Der Mont Choisy Le Golf-Platz ist nur wenige Minuten entfernt.

Golfurlaubern bieten sich auch die Golf-Suiten des Dinarobin Beachcomber Golf Resort & Spa an. Die Anlage bezaubert durch ihre Lage zu Füßen des Berges Le Morne im Südwesten von Mauritius. Gäste des Fünf-Sterne-Resorts wohnen in großzügigen Suiten mit Balkon oder Terrasse und Meerblick. Neben einem Spa, vier Restaurants mit feinsten Küche und einem Adults-only-Bereich für ruhesuchende Gäste gilt das Golfangebot als Highlight des Resorts. Hotelgäste haben direkten Zugang zum benachbarten 18-Loch-Platz des Paradis Hotel & Golf Club und der dazugehörigen Golf Academy. Außerdem erhalten sie vergünstigte Green Fees auf den nahegelegenen Golfplätzen Golf du Chateau und Tamarina Golf Estate & Beach Club. Bei Buchungen von Golfsuiten ist das Golfpaket für den Paradis Golfclub mit Green Fee und Golf Cart bereits enthalten.

MARTIN STROHBECK

„Ich war 1994 zum ersten Mal hier. Der Blick auf Le Morne in der Abendsonne ist spektakulär.“

Über den Wolken



Bequeme Betten im Airbus A380 Emira

GUTEN ABEND, GUTE NACHT ...

In First Class von Emirates schläft man fast so gut wie zu Hause und landet sicher, entspannt und ausgeruht am anderen Ende der Welt.



Suite im Boeing777 Game Changer

Der Traum vom Fliegen

DER WEG IST DAS ZIEL? JA! WENN MAN DIE RICHTIGE KLASSE BEI DER RICHTIGEN AIRLINE GEBUCHT HAT, BEGINNT DER URLAUB SCHON BEIM ABFLUG. ODER SOGAR DAVOR.

EMIRATES BIETET AN BORD IHRER BOEING 777 GAME-CHANGER-MASCHINEN die weltweit ersten privaten First-Class-Suiten mit maximaler Privatsphäre. Die sechs rund vier Quadratmeter großen Suiten sind mit weichen Ledersitzen, die sich in ein knapp zwei Meter langes flaches Bett verwandeln lassen, ausgestattet. Dazu: elektronische Türen, Minibar, Arbeitstisch, Garderobe, individuelle Licht- und Temperatursteuerung und Gourmetküche. Das Emirates-Motto „Fly better“ gibt es nicht nur in der Boeing 777, sondern auch im Airbus 380, dessen First Class u.a. mit Spa-Duschen in 12.000 Metern Höhe überrascht.

Aber auch die Economy Class bietet jede Menge Superlative, darunter die weltweit größten Bildschirme, spezielle Sondermenüs, bis zu 35 Kilo Freigepäck und preisgekrönte Bordunterhaltung inklusive der Live-Übertragung wichtiger Sportevents. Gästen der Business Class stehen komfortable Flachbettsitze und eine vielfältige Auswahl an feinsten Gourmetmenüs zur Verfügung.

Möglichkeiten, dies alles zu testen, gibt es genug: Emirates fliegt zu mehr als 155 Destinationen in 86 Ländern. Mit über 270 Großraumflugzeugen – darunter über 100 Airbus A380 und über 150 Boeing 777 – hat die Airline die weltweit größte Langstreckenflotte.

Ihren Business- und First-Class-Passagieren bietet Emirates ein besonderes Highlight: Der kostenlose Chauffeur-Dienst der Airline holt sie in Frankfurt, München, Hamburg und Düsseldorf zu Hause ab und bringt sie zum Flughafen – und auch wieder zurück. Bequemer geht's nur im Privatjet.



Gourmetküche im Airbus A 380



GEWINNSPIEL

Unter den ersten zehn paradies-Lesern, die bei Strohbeck Reisen eine Pauschalreise zu einem Emirates-Ziel (Seychellen, Mauritius, Dubai, Malediven ...) buchen und sich bei der Buchung auf das Magazin beziehen, werden zwei ausgelost. Als Preis erhalten sie jeweils ein Business-Class-Ticket an eine beliebige Emirates-Destination. Die gewonnenen Tickets müssen bis 31.03.2020 abgeflogen werden.

Fotos: Copyright@Emirates2019



Strohbeck Reisen made 4 me

MAURITIUS DE LUXE

Royal Palm Beachcomber Luxury*****

Erleben Sie Eleganz und Luxus auf allerhöchstem Niveau in einem der schönsten Resorts auf Mauritius.

1 Woche in einer Junior Suite
ab € 1.880,-/Person

inklusive Frühstück und Flughafentransfer.



STROHBECK
Reisen GmbH

LAUSTRASSE 88 70597 STUTTGART FON +49 711 933428-0 FAX +49 711 933428-20
www.strohbeckreisen.de e-mail: info@strohbeckreisen.de

gestaltung | www.zubrot.com



REIF FÜR DIE INSEL?
OLIVER JAHN,
 CHEFREDAKTEUR VON
 AD ARCHITECTURAL
 DIGEST, LIEBT NICHT
 NUR INTERIEUR UND
 KUNST, SONDERN
 AUCH DIE WEITE
 WELT DER BÜCHER.
 DIES WÄRE SEINE
 AUSWAHL FÜR EINSAME
 TAGE AM STRAND.

LESEZEIT

GRUPPENBILD DER DAMEN

Grete Minde, Effi Briest, Jenny Treibel, Mathilde Möhring – kaum ein Autor hat so viele eindruckliche Frauenfiguren geschaffen wie der große brandenburger Dichter Theodor Fontane. Sie alle stehen für Stärke, Auflehnung, Lebenslust und widerspiegeln ganz unverhohlen jene Frauen, die ihn umgaben: Gattin Emilie und Tochter Martha. Christine von Brühl beschreibt die faszinierende Welt der Frauen, die Fontanes Leben und sein Werk bevölkern.



CHRISTINE VON BRÜHL:
 Gerade dadurch sind sie mir lieb.
 Theodor Fontanes Frauen.
 Aufbau Verlag 2018, 22 Euro.

KUNST KOMMT VON KÖNNEN

John Updike war nicht nur ein großer Romanancier, sondern auch ein feinsichtiger Kunst-Connaisseur. Er verfasste wunderbare Essays und Kritiken über Monet, Renoir, Turner und Modigliani, aber auch über berühmte amerikanische Künstler wie Edward Hopper, John Singer Sargent oder Andrew Wyeth. „Von all den großen Impressionisten hatte Degas die schlechtesten Augen“, schieb er. Wer ist da nicht sofort heiß darauf, mehr zu erfahren? Zu Updikes zehntem Todestag im Januar 2019 ist eine Sammlung von Updikes Kunstessays erschienen, zum ersten Mal auf Deutsch.



JOHN UPDIKE: Über Kunst.
 Schriften 1979-2008.
 Piet Meyer Verlag 2018, 28,40 Euro.



NORDISCHE SOMMERFRISCHE

Im Sommer 1908 reist Max Slevogt auf Einladung des Verlegers und Kunsthändlers Paul Cassirer in dessen Strandhaus im holländischen Nordseebad Noordwijk. Mit dabei: Max Liebermann und Lovis Corinth. Der Band erzählt die Geschichte des reizvollen Zusammentreffens und des künstlerischen Austauschs der drei „deutschen Impressionisten“. Er widmet sich auch einem wenig beachteten Aspekt im Schaffen von Slevogt – der Entstehung des bislang weitgehend unbekanntes Gemäldes „Skizze mit Flagge“.

Ein Tag am Meer. Slevogt,
 Liebermann & Cassirer.
 Hirmer 2018, 39,90 Euro.

STIMMEN DER VERGANGENHEIT

Wie klang Walt Whitman, als er vor über 120 Jahren sein Gedicht „America“ in das Aufnahmegerät von Thomas Edison sprach? Und James Joyce, der sein unsprechbares Gedicht aus „Finnegan's Wake“ liest? Oder der mikrofonische Samuel Beckett, der ein Gedicht aus „Watt“ vorträgt? „The Poets' Collection“ versammelt seltene Sprachaufnahmen von englischsprachigen Lyrikerinnen und Lyrikern, die in mehrjähriger Recherche zusammengetragen wurden. Die Box mit 13 CDs ist wie ein Flüstern aus einer vergangenen Welt. Ein absoluter Knaller und die perfekte Begleitung für die nächste England-Reise.

The Poets' Collection. Englischsprachige
 Lyrik im Originalton.
 Hörverlag 2018, 99 Euro.

Portrait: Elias Hassos

Malediven



Ab **€ 699^{99*}**

in der **Premium Class** fliegen.



HELLO

LIEBLINGS PLATZ

Wir lieben Fliegen.



* One-Way-Komplettpreis inkl. Steuern und Gebühren. Condor-Flugdienst GmbH, Condor-Platz, 605 49 Frankfurt am Main.



PATEK PHILIPPE
GENEVE



DIE TWENTY~4 AUTOMATIK
BEGINNEN SIE IHRE EIGENE TRADITION

KUTTER

1825

Königstraße 46 | 70173 Stuttgart
www.kutter1825.de